



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

30. JAHRGANG / Nr. 5

AUSGABE 14. MAI 2021



Baustart in Ringethal

Ende April startete die Baumaßnahme in unserem Ortsteil Ringethal. Auf dem Grundstück an der Hauptstraße entsteht das neue Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehren Ringethal, Falkenhain und Kockisch. Mit dem Neubau werden die drei Ortswehren zusammengelegt und erhalten hiermit ein zentrales Gebäude mit 2,5 Stellplätzen, einem Schulungsraum sowie geschlechterspezifisch getrennten Umkleide- und Sanitäreinrichtungen. Neben zwei Einsatzfahrzeugen ist zukünftig in dem Gebäude auch Platz für einen Bootsanhänger zur Wasserrettung. Derzeit finden die Erdarbeiten zur Vorbereitung der späteren Rohbauarbeiten statt.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden voraussichtlich 1,65 Mio. Euro inklusive 430.000 Euro Fördermittel betragen.

Fotos: Prof. Detlev Müller



Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen	2
Information zur Corona-Pandemie.....	3
Amtliche Mitteilungen.....	4-6
Informationen aus dem Stadtgeschehen.....	6-10
Neues aus den Kindertageseinrichtungen	11
Standesamt.....	12
Freiwillige Feuerwehr	13
Blockchain	13
Die Stadt im Monat Mai/Juni	14-17
Aus der Geschichte Mittweidas	15
Kirchliche Nachrichten	18
Sonstiges	21
Bereitschaftsdienste	22



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967103, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de.
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2020.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der **bewerbbaren** Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100**.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den Medien wurde im vergangenen Monat berichtet:

„Sachsens Kommunen sollen in den Jahren 2021 und 2022 jeweils 6,8 Milliarden Euro im Zuge des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung stehen. Darauf haben sich der Sächsische Städte- und Gemeindetag, der Sächsische Landkreistag und das Finanzministerium geeinigt. Im Vergleich zu den 6,7 Milliarden Euro aus dem aktuellen Jahr werde deutlich, dass trotz der Corona-Pandemie **finanzielle Stabilität und Kontinuität auf kommunaler Ebene** gesichert werde“.

Da mich diese Aussage zuversichtlich stimmte, haben wir die konkrete Situation für die Stadt Mittweida berechnet. An dem Ergebnis möchte ich Sie gerne teilhaben lassen:

Die Äußerung des Finanzministeriums bezieht sich darauf, dass die Verluste, die sich aus der Systemumstellung ergeben (kleine Gemeinden bis 5.000 Einwohner erhalten zu Lasten mittlerer Städte – wie Mittweida - mehr Geld zur Erfüllung ihrer Aufgaben), in 2021 zu 100 % ausgeglichen werden. Das ist übergangsweise richtig. So erhält die Stadt Mittweida diesen Verlust in Höhe von 669.000 € für 6 Jahre kompensiert, jedoch um 1/6 pro Jahr abschmelzend. Unsere Berechnung hat ergeben, dass trotzdem ein Rückgang der Schlüsselzuweisung für unsere Stadt Mittweida um 1,562 Mio. € mit dem o. g. abschmelzenden Ausgleich erfolgt. Das resultiert daraus, dass der Rückgang der Schlüsselmasse - auch der investiven - für alle kreisangehörigen Gemeinden in Sachsen insgesamt ca. 9 % beträgt. Der Sächsische Städte- und Gemeindetag hat sich deshalb deutlich für eine Anhebung der Schlüsselmasse infolge der November-Steuerschätzung 2020 in Höhe von 150 Mio. € ausgesprochen. Leider wurde das vom Finanzministerium und vom Landtag abgelehnt. Endgültige Klarheit werden wir erst in den nächsten Tagen bekommen, wenn das Sächsische Finanzministerium seine Festsetzungsbescheide über die Schlüsselzuweisungen veröffentlicht. Wir Kommunen gehen jedoch davon aus, dass diese sich in etwa auf der Höhe der bisherigen Orientierungsdaten belaufen werden und damit fehlen im Haushalt der Stadt Mittweida im Jahr 2021 genau diese ca. 1,562 Mio. €.

Was heißt das für unsere Stadt? Vorrangig führen bereits jetzt in der Haushaltsdiskussion für den Doppelhaushalt 2022/23 diese o. g. Mindereinnahmen zu verstärkten Analysen unserer Ausgaben. Ich will Ihnen damit keine Angst machen. Wir können durch unsere langfristige Finanzplanung unsere pflichtigen Aufgaben auch weiterhin erfüllen. Deutlich muss ich aber auch sagen, dass ich die o. g. Sicherung der **„finanziellen Stabilität und Kontinuität auf kommunaler Ebene“** auf Grund der Fakten anders beurteile.

*Ihr Ralf Schreiber
Oberbürgermeister*



**Die nächste Ausgabe der
„Mittweidaer Stadtnachrichten“
erscheint am 11. Juni 2021.**

**Redaktionsschluss ist der
26. Mai 2021.**

Informationen zur Corona-Pandemie

Testzentren in der Stadt Mittweida

■ Testzentrum der Ratsapotheke

Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Mit Terminvergabe:

Montag bis Freitag ab 16:00 Uhr

Samstag: NACH ABSPRACHE

Markt 24, Telefon: 03727 2374

E-Mail: service@apotheke-mittweida.de

www.apotheke-mittweida.de

■ Stadt- und Löwenapotheke

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Samstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Getestet wird vorzugsweise mit Anmeldung! Bei Bedarf und freier Kapazität sind auch spontane Testungen möglich.

Markt 24, Telefon: 03727 2374

E-Mail: service@apotheke-mittweida.de

www.apotheke-mittweida.de

■ Team feel Good Be.Safe Test GmbH

Montag bis Samstag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bitte melden Sie sich vorher unter

www.besafe-coronatest.de an

Weberstraße 5, Telefon: 0371 27800278

E-Mail: info@besafe-coronatest.de

www.besafe-coronatest.de

■ Sonnen Apotheke

Terminvergabe nach telefonischer Anmeldung

Schumannstraße 5, Telefon: 03727 649867

E-Mail: kontakt@sonnenapotheke-mittweida.de

www.sonnenapotheke-mittweida.de

■ Merkur Apotheke oHG

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin:

Lauenhainer Str. 57, Telefon: 03727 92958

E-Mail: post@my-merkur.de

www.merkur-apotheke-mittweida.de

■ Testzentrum der Hochschule Mittweida

Montag 07:00 Uhr bis 11:00 Uhr

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstag 07:00 Uhr bis 11:00 Uhr

15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Mittwoch 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Auf Grund der großen Nachfrage öffnet der Studentenrat sein Testzentrum auch am 24. Mai (Pfingstmontag) von 15:00 - 18:00 Uhr für die Öffentlichkeit.

Außerdem öffnet das Testzentrum ab sofort auch sonntags. Für eine Testung am Sonntag muss allerdings im Vorfeld ein Termin bis Samstag, 10:00 Uhr vereinbart werden. Terminvereinbarungen sind für sonntags immer von 15:00 - 17:00 Uhr möglich. Die Terminvergabe erfolgt über

www.covid.stura-mittweida.de.

Am Schwanenteich 6, Telefon: 03727 581109

E-Mail: corona@hs-mittweida.de

www.covid.stura-mittweida.de

■ Testzentrum der Proaktiv GmbH

Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Für Testungen ab 16.00 Uhr ist eine Anmeldung erforderlich. Bei aufgetretenen Symptomen ist ebenfalls eine Anmeldung erwünscht.

Kontakt: testzentrum-proaktiv@proagil.de

Terminvereinbarung Impfzentrum

Bitte nutzen Sie dafür das vom DRK bereitgestellte Serviceportal unter

<https://sachsen.impfterminvergabe.de>.

Telefonisch können Sie einen Termin unter **0800/0899089** vereinbaren.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Adresse

Mittweida über Simmel-Markt

Schillerstraße 1

09648 Mittweida

Anfahrt & Parkplätze

Die zum Impfzentrum zugehörigen Parkplätze befinden sich auf dem oberen Deck des Simmel-Marktes. Bitte nutzen Sie bei Ihrem Termin ausschließlich das obere Deck des Simmel-Marktes.

Wichtige Rufnummern

Haben Sie Fragen?

An diese Rufnummern können Sie sich jederzeit wenden:

■ Stadt Mittweida

Telefon: 03727/967-0 | www.mittweida.de

Montag und Dienstag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch und Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

■ Landratsamt Mittelsachsen

Telefon: 03731/799-6249

www.landkreis-mittelsachsen.de

corona@landkreis-mittelsachsen.de

Montag und Mittwoch 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

■ Freistaat Sachsen

Telefon: 0800/100 0214

Fragen zur Corona-Schutzverordnung/der gültigen Allgemeinverfügung/Hygieneauflagen:

www.coronavirus.sachsen.de

Montag bis Sonntag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

(außer Feiertage)

■ Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst 116117 (ohne Vorwahl)

Montag, Dienstag,

Donnerstag 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 14:00 Uhr bis 07:00 Uhr

Samstag, Sonntag,

Feiertag 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr

■ Jobcenter

Anfragen für Kleinunternehmen und Soloselbstständige

Telefon: 03727/9966900 | 03727/9966225 |

0800/4555523

Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Alle Testzentren im Landkreis können Sie auch unter
www.landkreis-mittelsachsen.de/corona.html
nachlesen.**

Wasserratten müssen sich noch gedulden

Auf Grund der aktuellen coronabedingten Einschränkungen wurde die für den 1. Mai regulär vorgesehene Eröffnung der Freibadsaison verschoben. Das Freibad Mittweida ist vorbereitet und somit steht einer baldigen Öffnung nichts im Wege. Sobald sich die Pandemielage entspannt und auch die Witterungsbedingungen es zulassen, wird das Freibadteam kurzfristig für unsere kleinen und großen Badegäste bereitstehen. Wir freuen uns auf Sie!

Verschiebung von Veranstaltungen

Der am 19. Juni geplante KlangLichtZauber mit Stargast Johnny Logan sowie das von den Studenten der Hochschule Mittweida organisierte Campusfestival Open Air am 16. und 17. Juni werden leider aus bekannten Gründen nicht stattfinden können. Die beiden Veranstaltungen werden um ein Jahr verschoben. Der neue Termin für das Konzert „The Symphony of Ireland“ ist der 25. Juni 2022. Alle bereits erworbenen Tickets für das Konzert behalten ihre Gültigkeit.

Ebenso werden die vorgeschalteten 99drei Soundchecks nicht stattfinden. Das Organisationsteam arbeitet auf Hochtouren daran eine Lösung zu finden und informieren, sobald es Neuigkeiten gibt.

Informationen finden Sie auch unter www.campusfestival-mittweida.de

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 27. Mai 2021, 18.30 Uhr, im Ratssaal**, Rathaus 1, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt gem. Bekanntmachungssatzung an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel auf dem Markt aus.

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 29. April 2021, folgende Beschlüsse:

1 Anerkennung der Schlussrechnung Außenanlagen Grundschule Bernhard-Schmidt

Vorlage: SR/2021/035/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Schlussrechnung für das Objekt Außenanlagen Grundschule Bernhard Schmidt anzuerkennen.

2 Beschluss über die Billigung des Entwurfes und die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 22 "Wohngebiet ehemaliges RUMA-Gelände" im Verfahren nach § 13 a BauGB

Vorlage: SR/2021/046/03

Beschluss:

1. Der Rat billigt den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 „Wohngebiet ehemaliges RUMA-Gelände“ in der Planfassung vom 19. März 2021 mit der dazugehörigen Begründung.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Die Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 BauGB zu beteiligen.

3 Vergabekriterien Eigenheimgrundstücke RUMA, Preis und Bewerbungsfrist

Vorlage: SR/2021/040/02

Beschluss: Der Rat beschließt bezüglich der Erstellung des Wohngebietes auf dem ehemaligen RUMA-Gelände zwischen Dr.-W.-Külz-Str./Oststraße/Turnerstraße die Festlegung der Kriterien gemäß Sachverhalt, des Kaufpreises von 85,00 Euro/Quadratmeter sowie der Bewerbungsfrist für die 6 Einfamilienhausgrundstücke auf den Zeitraum 1. Mai 2021 bis 31. Juli 2021.

4 Beschluss über die Annahme von Spenden im Zeitraum vom 15. Januar 2021 bis 15. April 2021

Vorlage: SR/2021/053/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 15. Januar 2021 bis 15. April 2021 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

Schreiber, Oberbürgermeister

Mittweida, am 30. April 2021

Verkauf von Grundstücken auf dem ehemaligen „RUMA“-Gelände

Die Stadt Mittweida beabsichtigt den Verkauf von Baugrundstücken.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 „Wohngebiet ehemaliges RUMA-Gelände“ befindet sich in der Phase der Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Gemäß Bebauungsplanentwurf sind vorgesehen:

- 6 Einfamilienhausgrundstücke (gelegen an der Oststraße und an der Turnerstraße)
- Mehrfamilienhausgrundstücke (straßenbegleitend an der Dr.-Wilhelm-Külz-Str./Oststraße)



Der Stadtrat der Stadt Mittweida hat am 29. April 2021 für die Vergabe der Grundstücke folgende Festlegungen getroffen:

1. Der **Kaufpreis** ist festgelegt auf: **85,00 Euro/Quadratmeter**.
2. Für die **Mehrfamilienhausgrundstücke** ist ein Bebauungskonzept vorzulegen. Bei mehreren Bewerbern entscheidet der Stadtrat an Hand des Bebauungskonzeptes.
Für Bewerber auf die Mehrfamilienhausgrundstücke gibt es keine Bewerbungsfrist.
3. Die **6 Einfamilienhausgrundstücke** werden grundsätzlich nur an Bewerber vergeben, die das zu erstellende Einfamilienhaus selbst nutzen werden.

Darüber hinaus wird eine Bewertung an Hand von Punkten mit folgender Wichtung vorgenommen:

Kriterium	Punktzahl
je haushaltsangehörigem Kind bis einschließlich 14 Jahre	6 Punkte
je schwerbehindertem/pflegebedürftigem Haushaltsangehörigen	4 Punkte
Es besteht kein weiteres Eigentum an einem Eigenheimgrundstück in Mittweida.	3 Punkte

Die Bewerber müssen angeben, auf welches Grundstück sie sich bewerben (Parzellen 1 bis 6 gemäß Nummerierung in vorstehender Karte). Die Vergabe erfolgt bei mehreren Bewerbern auf ein Grundstück an denjenigen mit der jeweils höchsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet der Stadtrat nach Lage des Einzelfalls.

Die **Bewerbungsfrist** für eine **Einfamilienhausparzelle** wird festgesetzt für die Zeit vom **1. Mai 2021 bis 31. Juli 2021**.

Anforderungen an die Bewerbung:

- **Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich (nicht per Mail) an:**
Stadtverwaltung Mittweida, Markt 32, 09648 Mittweida
- **Geben Sie in Ihrer Bewerbung bitte an:**
 - welche Parzelle Sie erwerben wollen (Nr. 1 – 6, ggf. mit Alternativwunsch),
 - welche der o. g. Kriterien Sie in welchem Umfang erfüllen,
 - eine Telefonnummer und/oder Mailadresse für Rückfragen.
- **Ihr Ansprechpartner für Grundstücksfragen:** Torsten Seidel, Tel. 03727/967-345, torsten.seidel@mittweida.de

Amtliche Mitteilungen

Stadtverwaltung Mittweida, Fachbereich Verwaltung, Sachgebiet Kinder/Jugend
Mittweida, den 14. Mai 2021

Information – Schulanmeldung für das Schuljahr 2022/2023 für die Stadt Mittweida mit den Ortsteilen Ringethal, Falkenhain, Lauenhain und Tanneberg

In der Woche vom 6. September 2021 bis 10. September 2021 findet zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung die Schulanmeldung für das Schuljahr 2022/2023 im Rathaus I, Markt 32, Zimmer 205 statt.

Montag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Angemeldet werden alle Kinder, die bis zum **30. Juni 2022** das sechste Lebensjahr vollenden. Kinder, die in der Zeit vom **1. Juli 2022 bis 30. September 2022** das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen (§ 27 SchulG vom 16. Juli 2004, rechtsbereinigt mit Stand vom 12. Dezember 2008, GVBl. S. 866).

Zurückgestellte Kinder vom Vorjahr müssen erneut angemeldet werden.

Die Schulanmeldung erfolgt für die laut Schulbezirk zuständige Grundschule. Besteht der Wunsch auf Einschulung in einer anderen Grundschule, so ist ein formloser Antrag auf Ausnahme vom Schulbezirk bei der gewünschten Grundschule einzureichen.

Wichtig:

Mitzubringen ist die **Geburtsurkunde** des Kindes. Die Kinder müssen **nicht** vorgestellt werden. Die Anmeldung muss von **beiden Eltern gemeinsam** wahrgenommen werden, sofern sie das **gemeinsame Sorgerecht** haben. Ist einer der Partner verhindert, muss eine **Vollmacht** und eine **Ausweiskopie** des Abwesenden vorgelegt werden.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, steht Ihnen das Formular zur Schulanmeldung im Vorfeld als Download auf der Homepage der Stadt Mittweida zur Verfügung. Dieses kann bereits ausgefüllt mit den anderen erforderlichen Unterlagen in der Anmeldewoche mitgebracht werden.

Die Anmeldung der Kinder aus den Ortsteilen Frankenau und Thalheim erfolgt in diesem Jahr in der Grundschule Altmittweida.

Die Anmeldung der Schulanfänger findet am 6. September 2021 in der Zeit von 7.00 bis 14.00 Uhr im Sekretariat der GS Altmittweida statt.

Am 9. September 2021 in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr besteht noch die Möglichkeit, die Anmeldung in der Gemeinde Altmittweida durchzuführen.

gez. Holger Müller, Beigeordneter



Stellenausschreibungen

Sachbearbeiter Tiefbau (m/w/d)

Die Stadt Mittweida sucht ab sofort einen **Tiefbauingenieur** zur Ergänzung des Teams. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.

Geschäftsführerposition (m/w/d)

Für die altersbedingte Neubesetzung in der MWE - Mittweidaer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft mbH suchen wir im Auftrag der Stadt Mittweida ab I. Quartal 2022 eine erfahrene Führungspersonlichkeit. In der Funktion des Alleingeschäftsführers sind Sie verantwortlich für alle Unternehmensbereiche – sowohl in organisatorischer als auch in kaufmännischer und technischer Hinsicht. Augenmerk gilt nicht nur der Zusammenarbeit mit der Stadt Mittweida und der ortsansässigen Hochschule, sondern auch mit der IHK, der Wirtschaftsförderung und den Kunden der MWE. Zu Ihren Aufgaben gehört die Betreuung von Gründungsunternehmen mit der zugehörigen Aufbauberatung. Sie verantworten ein aktives Facility Management und die inhaltlich-strukturelle Weiterentwicklung des Bahnhofsgebäudes Mittweida zu einem modernen Gründerzentrum. Die Repräsentanz der MWE ist u.a. auch durch ein attraktives Veranstaltungsangebot zu pflegen.

Die Anforderungen an den künftigen Stelleninhaber umfassen den Abschluss eines Hochschulstudiums, Erfahrungen in der Personal- und Unternehmensführung, Kenntnisse im Projektmanagement, der Unternehmensfinanzierung und der öffentlichen Förderung durch Land, Bund und EU. Die Kommunikation mit Shareholdern und das Netzwerken sind für Sie selbstverständlich; Ihre Englisch- und Deutschkenntnisse sind verhandlungssicher in Wort und Schrift. Grundzüge der Immobilienwirtschaft sind Ihnen vertraut.

Fühlen Sie sich von dieser anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeitsbeschreibung angesprochen und unsere Anforderungen entsprechen Ihrem Profil, dann richten Sie bitte bis zum 31. Mai 2021 Ihre Bewerbung an: DR. WINKLER GMBH | Herrn Dr. Winkler persönlich | Zschopauer Straße 216 | 09126 Chemnitz | post@dr-winkler.org

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros:

Montag	09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr und nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Auf Grund der derzeit gültigen Allgemeinverfügung muss das Informationszentrum T9 weiterhin geschlossen bleiben.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Pfarrberg 1	
Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	09.00 bis 18.00 Uhr
Sonnabend	09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 03727-979248, E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<http://stadtbibliothek.mittweida.de>

Öffnungszeiten der Schiedsstelle:

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr
Hintergebäude Rathaus 2, Rochlitzer Straße 3,
Eingang Frongasse, Telefon: 967146

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“:

Kirchberg 3
Telefon: 03727-3450, Fax: 03727-979616
E-Mail: museum@mittweida.de, www.mittweida.de
Auf Grund der derzeit gültigen Allgemeinverfügung muss das Museum „Alte Pfarrhäuser“ weiterhin geschlossen bleiben.

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Rochlitzer Straße 3:
– Donnerstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
– nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 03727-967206 oder 0371-355700
E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
<http://www.wgs-sachsen.de>

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 09:00 bis 16:00 Uhr.
Ansprechpartner:
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

Amtliche Mitteilungen

Information des Sächsischen Staatsministeriums für Finanzen zur Grundsteuerreform

Informationen zur Grundsteuerreform

1. Was ist die Grundsteuer und wofür wird sie gezahlt?

Mit der Grundsteuer wird der Grundbesitz, also Grundstücke und Gebäude einschließlich der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, besteuert. Sie wird von den Eigentümerinnen und Eigentümern gezahlt, die sie über die Betriebskosten auf die Mieterinnen und Mieter umlegen können. Von der Grundsteuer sind also alle Einwohnerinnen und Einwohner einer Gemeinde direkt oder indirekt betroffen. Ihnen kommt sie wiederum zugute, denn die Kommunen verwenden die Grundsteuereinnahmen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben, zum Beispiel für den Bau und die Unterhaltung von Straßen, Schulen, Schwimmbäder oder Bibliotheken.

2. Warum gab es eine Grundsteuerreform und ab wann wirkt sie?

Das Bundesverfassungsgericht hatte im April 2018 die bisherige Grundlage für die Grundsteuer – die Einheitswerte – für verfassungswidrig erklärt. Daraufhin musste der Gesetzgeber die Bewertung im Rahmen der Grundsteuerreform neu regeln, um den Gemeinden eine ihrer wichtigsten Einnahmequellen dauerhaft zu erhalten. Die Grundsteuer darf noch bis zum 31. Dezember 2024 auf Basis der Einheitswerte erhoben werden. Die auf dem bisherigen Recht basierenden Einheitswertbescheide, Grundsteuermessbescheide und Grundsteuerbescheide werden kraft Gesetzes zum 31. Dezember 2024 mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben. Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer dann nur noch auf Basis neuer Bescheide erhoben.

3. Was passiert bei der Umsetzung der Grundsteuerreform?

Voraussetzung für den Erlass der neuen Bescheide ist eine neue Hauptfeststellung, die zum Stichtag 1. Januar 2022 durchgeführt wird. Dabei werden alle Grundstücke und Gebäude sowie alle Betriebe der Land- und Forstwirtschaft - in Sachsen sind das ca. 2,5 Mio. wirtschaftliche Einheiten - vom Finanzamt neu bewertet.

Dafür werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer gebeten, ab Mitte 2022 eine Erklärung für ihren Grundbesitz abzugeben. Damit dies möglichst reibungslos gelingt, hat der Gesetzgeber eine elektronische Übermittlungspflicht für die Steuererklärungen vorgesehen. Die entsprechenden Programme dafür werden derzeit erarbeitet und künftig über ELSTER bereitgestellt. Sie werden die Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Erklärungsabgabe unterstützen. Auf Papier eingehende Erklärungen werden nicht zurückgewiesen, sondern gescannt und digitalisiert.

Bei der Steuererklärung werden künftig deutlich weniger Angaben benötigt. Von den Eigentümerinnen und Eigentümern sind die Lage und Bezeichnung des Flurstücks, die Grundstücksgröße, der Bodenrichtwert (im Internet abrufbar z. B. unter:

<https://www.boris.sachsen.de/bodenrichtwertrecherche-4034.html>),

die Gebäudeart (z. B. Einfamilienhaus, Zweifamilienhaus, Eigentumswohnung, Geschäftsgrundstück etc.), die Wohnfläche oder Bruttogrundfläche und das Baujahr anzugeben. Viele weitere erforderliche Berechnungsfaktoren sind im Gesetz festgelegt. Die Eigentümerinnen und Eigentümer müssen den neuen Grundsteuerwert deshalb auch nicht selbst berechnen. Dies übernimmt das jeweilige Finanzamt.

Das bisherige dreistufige Verfahren und die Unterscheidung von Grundsteuer A für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Grundsteuer B für das Grundvermögen werden auch künftig beibehalten:



4. Was beinhaltet das sächsische Grundsteuermodell?

Der sächsische Landtag hat Anfang Februar 2021 das sächsische Grundsteuermodell verabschiedet. Dieses weicht vom Grundsteuergesetz des Bundes dahingehend ab, dass bei den Steuermesszahlen zwischen den Grundstücksarten differenziert wird.

Bei der Grundsteuer B gelten in Sachsen künftig folgende Steuermesszahlen:

- 0,36 Promille für unbebaute Grundstücke und Wohngrundstücke
- 0,72 Promille für Geschäftsgrundstücke, gemischt genutzte Grundstücke, das Teileigentum und die sonstigen bebauten Grundstücke

Für die Grundsteuer A verbleibt es bei der im Grundsteuergesetz geregelten Steuermesszahl von 0,55 Promille.

Ziel des sächsischen Modells ist es, eine deutliche Steigerung der Grundsteuer bei den Wohngrundstücken und demgegenüber eine starke Entlastung bei den Geschäftsgrundstücken zu vermeiden. Wohnen soll durch die Grundsteuerreform nicht stärker belastet werden. Im Ergebnis soll eine überproportionale Belastung einzelner Grundstücksarten vermieden werden. Die höhere Messzahl für Geschäftsgrundstücke bewirkt dabei nicht, dass sich die Grundsteuerbelastung für die sächsische Wirtschaft flächendeckend erhöht oder sogar verdoppelt. Das haben die im Rahmen des sächsischen Gesetzgebungsverfahrens durchgeführten Berechnungen gezeigt.

5. Und wie hoch ist die Grundsteuer ab 2025?

Belastbare Aussagen, wie sich die Höhe der ab 2025 zu zahlenden Grundsteuer in jedem Einzelfall ändern wird, sind derzeit nicht möglich. Hierzu müssen die Grundstücke zunächst neu bewertet werden. Grundlage dafür sind die Steuererklärungen, nach Aufforderung durch die Finanzverwaltung abzugeben sind. Die Eigentümerinnen und Eigentümer werden im 2. Quartal 2022 von den Finanzämtern Informationen zur Abgabe der Steuererklärung erhalten.

Trotz der Differenzierung der Steuermesszahlen in Sachsen wird sich die Grundsteuerzahlung einzelner Steuerpflichtiger verändern. Die angestrebte Aufkommensneutralität bezieht sich nur auf das gesamte Grundsteueraufkommen in Sachsen bzw. in der jeweiligen Kommune. Belastungsverschiebungen zwischen den einzelnen Steuerpflichtigen lassen sich aufgrund von Wertveränderungen bei den Grundstücken, die innerhalb der letzten 87 Jahre eingetreten sind, nicht vermeiden. D. h. es wird Grundstücke geben für die ab 2025 mehr Grundsteuer als bisher und Grundstücke, für die weniger Grundsteuer als bisher zu zahlen sein wird. Das ist die unausweichliche Folge der vom Bundesverfassungsgericht geforderten Neuregelung und lässt sich – angesichts der aktuellen Ungerechtigkeiten aufgrund der großen Bewertungsunterschiede durch das Abstellen auf veraltete Werte – nicht vermeiden.

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Älteste Bürgerin von Mittweida feierte 103. Geburtstag

Am 28. April 2021 beging die älteste Bürgerin der Stadt Mittweida, Frau Ursula Jander, in dem Seniorenpflegeheim „Zwirmeregrund“ ihren 103. Geburtstag. Auf ausdrücklichem Wunsch und mit der Zusicherung der vollständigen Impfung der Geburtstagsgäste, nahm unser zuvor negativ getesteter Oberbürgermeister Ralf Schreiber an der im kleinsten Rahmen liebevoll gestalteten Geburtstagsfeier kurz teil und gratulierte auf das herzlichste. Die Jubilarin berichtete hierbei von ihrer ehemaligen Heimat in der Nähe von Breslau, ihre Flucht und ihre Zeit in Mittweida. Dabei betonte sie, dass sie glücklich ist, in einem so hohen Alter in so einer schönen Einrichtung leben zu dürfen.

Oberbürgermeister Ralf Schreiber, Wohnbereichsleiterin Silke Dathe, Ursula Jander und Einrichtungleiterin Heidi Schneider (v.l.n.r.) stießen auf den Geburtstag an



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Umbau der Außenanlagen der Grundschule „Bernhard Schmidt“ durch Schaffung zeitgemäßer Frei- und Sportareale (Multifunktionsplatz, mehrere Laufbahnen) und Errichtung einer Treppenanlage sowie einer Ebene für Rollstuhlfahrer



Von März 2020 bis Dezember 2020 sind im Auftrag der Stadt Mittweida die Außenanlagen der Bernhard-Schmidt-Grundschule umgestaltet worden.

Dabei wurde der vorhandene Schulsportplatz durch einen Multifunktionsplatz mit Kunststoffbelag ersetzt, der ein Multifunktionsspielfeld für Handball, Volleyball und Basketball beinhaltet.

Weiterhin wurden um den Platz 2 Laufbahnen mit einer Länge von je 150 m errichtet. Eine zusätzliche Laufbahn von 50 m bzw. 60 m sowie einer Weitsprunganlage befindet sich an der Nordwestseite des Platzes. Der Sportkomplex hat eine Einfriedung mit Ballfangzäunen erhalten.

Als Zuwegung wurde eine neue Treppenanlage sowie eine schiefe Ebene für Rollstuhlfahrer errichtet.

Die Kosten beliefen sich auf ca. 585.000,- € und wurden durch das Programm „Brücken in die Zukunft“ gefördert.

Diese Maßnahme wurde gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Kerstin Donner
Stadtverwaltung



**Wir fördern
kommunale
Investitionen**

**Brücken in die
Zukunft**
koordiniert durch das Sächsische
Staatsministerium für Kultus

Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Ein Stück Kellergeschichte am Kirchplatz

Die Arbeiten auf dem Kirchplatz der Stadtkirche „Unser Lieben Frauen“ sind beendet. Letzte Pflasterarbeiten im oberen Eingangsbereich zur Kirche und kleine Restarbeiten wie die Installation der Leuchten sowie der Turmbeleuchtung wurden durchgeführt. Somit können die Besucher der Stadtkirche und Spaziergänger das Gelände rund um die Kirche seit dem ersten Maiwochenende wieder im vollen Umfang betreten.

Mit der Sanierung und Neugestaltung des Kirchplatzes erhielten die Schlepptufen zum Haupteingang einen parallel verlaufenden barrierefreien Aufgang, auch der neugepflasterte Weg am Gemeindehaus entlang kann durch Familien mit Kinderwagen, mit Rollstühlen und Rollatoren genutzt werden. Auf der freien Fläche entstand ein „Freilichtmuseum“ zur Geschichte



der einstigen Speicherhäuser entlang des Kirchberges. Lediglich die Kellereingänge lassen vermuten, wie es einmal aussah. Mit der Neugestaltung können die Gäste sich zur Geschichte der Speicherhäuser informieren. Ein mit Pflastersteinen nachempfundener Kellergang an der Oberfläche steht exemplarisch für die vielen verzweigten Kellergänge unter dem Kirchengelände. Metallsilhouetten auf der Grünfläche zeigen Fässer, Kisten, Flaschen und anderes, das einst im Berg, in den Kellern gelagert wurde.

Den Abschluss des Kellerganges und das Ende der Sichtachse bildet – als Beispiel der verlorengegangenen Speicherhäuser – eine Häusersilhouette mit „Fensterausblick“ zum gegenüberliegenden Museum „Alte Pfarrhäuser“. Der Wildwuchs auf der Mauerkrone wurde entfernt. Eine wildwachsende Rosenhecke wird zukünftig diesen Bereich schmücken. Entdecken Sie bei einem Spaziergang die Geschichte der Speicherhäuser und ihrer Keller.

Weiterhin gibt es bald die Möglichkeit drei dieser Keller auch untertage zu besichtigen. Die Sanierungsarbeiten in den ausgewählten Kellern umfassen die Beräumung der Anlagen sowie die Herstellung der Hohlraumsicherheit. Eine spätere museale Nutzung durch das städtische Museum „Alte Pfarrhäuser“ wird gewährleistet und das Angebot um weitere Kellerführungen erweitert. Abschließend erhalten die Keller entlang des Kirchberges neue einheitlich gestaltete Türen, die sich in das Gesamtkonzept integrieren.



Francis Pohl
Stadtverwaltung

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Eindrucksvolles Digitalprojekt

Mittweidaer Medienstudierende gewinnen Coburger Medienpreis in der Kategorie Nachwuchs national.

Mit „Sturm über Chemnitz“ haben Medienmanagement-Studierende der Hochschule Mittweida die Proteste und die Eskalation in der Chemnitzer Innenstadt nach dem Totschlag an Daniel Hillig im August 2018 journalistisch aufgearbeitet. Das Projekt ist am 22. April 2021 mit dem 8. Coburger Medienpreis 2020 ausgezeichnet worden. Das Mittweidaer Projekt setzte sich in der Kategorie „Nachwuchs national“ gegen journalistische Beiträge unter anderem aus den Redaktionen überregionaler Tageszeitungen wie FAZ und Süddeutsche Zeitung durch. Jury-Mitglied Dr. André Haller von der FH Kufstein überzeugte am "eindrucksvollen Digitalprojekt" unter anderem, in welchem „beeindruckender Art und Weise sich die Studierenden an das schwierige Thema herangewagt“ haben.

Professor Janis Brinkmann hatte das Projekt im Rahmen des Moduls News Journalism in der Studienrichtung Digital Media & Journalism im Studiengang Medienmanagement wissenschaftlich betreut. „Die realitätsnahe Arbeit ist ein Prinzip der akademischen Medienausbildung in Mittweida“, sagt Brinkmann und freut sich: „Die Jury-Entscheidung bestätigt, dass unsere Studierenden nicht nur mithalten können, sondern auch im Vergleich mit

etablierten jungen Kolleginnen und Kollegen professioneller Medienhäuser Standards setzen.“

Für „Sturm über Chemnitz“ recherchierten die 17 Studierenden während des Sommersemesters 2019 über sechs Monate von der hochschuleigenen Redaktion aus. Sie sichteteten, prüften und ordneten die Informationen ein und bereiteten diese in Form einer multimedialen Website publikationsreif auf. Dabei führten sie Interviews mit Experten und Zeugen, begleiteten sie mit Audio und Video. Das Projekt war im Jahr 2020 bereits für den Alternativen Medienpreis und den Gutenberg-Recherchepreis für Nachwuchsjournalisten nominiert.

Das Thema selbst ist auch nach zwei Jahren noch aktuell. Die Recherche zielt über die damaligen Ereignisse hinaus vor allem darauf, Muster und Strukturen rechter Kräfte in Deutschland offenzulegen. Im Jahr einer Bundestagswahl und wichtiger Landtagswahlen trägt die Preisvergabe auch dazu bei, das Thema auf die mediale Agenda zu bringen, gerade weil die Corona-Pandemie viele andere Themen in den Hintergrund gedrängt hat.

Helmut Hammer, Hochschule Mittweida

Ehrenamtliche im Müllerhof Mittweida nähten 150 farbenfrohe Herzkissen für Patientinnen des Mittweidaer Brustzentrums – Sparkasse Mittelsachsen unterstützt das Projekt mit einer Spende

Ein Berg farbenfroher Herzkissen zielt den großen Tisch im Konferenzraum des Mittweidaer Klinikums. Liebevoll gestaltete Mutmach-Sprüche auf Kleblätzchen liegen obendrauf. Was wunderschön aussieht, hat einen sehr ernsten Hintergrund, denn diese ganz speziellen Kissen und Botschaften sind einzig und allein für jene Frauen bestimmt, die sich im Klinikum Mittweida einer Brustkrebsoperation unterzogen haben.

Die Diagnose Brustkrebs trifft mittlerweile etwa jede neunte Frau im Laufe ihres Lebens. Ein Krankheitsbild, bei dem in vielen Fällen eine Operation unumgänglich ist. Die Herzkissen sollen vor allem zur Linderung des Wundschmerzes nach der Operation beitragen. Die Patientinnen können sich das Kissen nach der Entfernung von Lymphknoten in der Achselhöhle unter den Arm klemmen und zur Hochlagerung des Armes nutzen.

Die Mittweidaer Frauenklinik hat jetzt dank der Initiative des Mittweidaer Vereins Müllerhof in Verbindung mit der Sparkasse Mittelsachsen insgesamt 150 Herzkissen erhalten. Durch die fleißigen Näherinnen im Müllerhof Mittweida wurden diese Kissen über Wochen hinweg angefertigt und mit liebevollen Botschaften versehen. Ende April übergab Leiterin Heike Berndt-Conrad die Kissen höchstpersönlich an Chefarzt Gunnar Fischer und die Mitarbeiter*innen des Brustzentrums im Klinikum Mittweida. Hier sollen sie nun nach und nach ihre neuen Besitzerinnen finden.

„Mit den Herzkissen erhalten unsere Patientinnen einen wertvollen Begleiter während der Therapie.“ erklärt Stationschwester Kerstin Dahlmanns. „Die Patientinnen freuen sich sehr über diese liebevolle Geste.“ Auch Elke Otte



Das Team des Mittweidaer Brustzentrums nahm Ende April 150 liebevoll gestaltete Herzkissen von Müllerhof-Leiterin Heike Berndt-Conrad (rechts) in Empfang. Elke Otte von der Sparkasse Mittelsachsen (2. v. links) überbrachte symbolisch einen Scheck über 750 Euro zur Refinanzierung der Herstellungskosten. (Foto: Ines Schreiber/LMK)

von der Sparkasse Mittelsachsen, die die Herzkissen für Brustkrebs-Patientinnen aus den USA und gelangte über Dänemark nach Deutschland. Mittlerweile gibt es bundesweit Initiativen. Auch in der Mittweidaer Frauenklinik ist dieser Akt der Solidarität nicht neu, so wurden in den letzten Jahren bereits mehrmals Projekte initiiert und Herzkissen für die in Mittweida betreuten Brustkrebspatientinnen übergeben. „Wir sind immer wieder sehr erfreut, wenn wir Unterstützung durch Vereine und Sponsoren erhalten und bedanken uns sehr herzlich bei allen Mitwirkenden“, so Chefarzt Gunnar Fischer. „Es ist uns als Klinik ein sehr großes Bedürfnis, den Patientinnen während der gesamten Behandlung das Gefühl von Geborgenheit zu vermitteln. Die Herzkissen sind dabei ein kleiner, aber nicht zu unterschätzender Baustein.“

gieren, hat die Arbeit viel Spaß gemacht“, betont sie.

Ursprünglich kommt die Idee der Herzkissen für Brustkrebs-Patientinnen aus den USA und gelangte über Dänemark nach Deutschland. Mittlerweile gibt es bundesweit Initiativen. Auch in der Mittweidaer Frauenklinik ist dieser Akt der Solidarität nicht neu, so wurden in den letzten Jahren bereits mehrmals Projekte initiiert und Herzkissen für die in Mittweida betreuten Brustkrebspatientinnen übergeben. „Wir sind immer wieder sehr erfreut, wenn wir Unterstützung durch Vereine und Sponsoren erhalten und bedanken uns sehr herzlich bei allen Mitwirkenden“, so Chefarzt Gunnar Fischer. „Es ist uns als Klinik ein sehr großes Bedürfnis, den Patientinnen während der gesamten Behandlung das Gefühl von Geborgenheit zu vermitteln. Die Herzkissen sind dabei ein kleiner, aber nicht zu unterschätzender Baustein.“

Ines Schreiber, Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH

Informationen aus dem Stadtgeschehen

IMM unterstützt mit Partnern die Region anlässlich des 30. Firmenjubiläums

Am 1. April 1991 gründete Professor Detlev Müller das „Ingenieurbüro Müller Mittweida“, die heutige IMM electronics GmbH. Der mittelständische Elektronikdienstleister zählt heute zu den größten Arbeitgebern der Region Mittweida. Zum 30. Jubiläum am Gründonnerstag trafen sich alle IMMler gemeinsam mit einer Auswahl an Wegbegleitern virtuell zu einer gemeinsamen Jubiläumsveranstaltung. Die IMM Geschäftsführung bedankt sich herzlich bei allen Gratulanten, allen voran bei den IMM Mitarbeitern und dem Oberbürgermeister der Stadt Mittweida, aber ebenso dem Team der Stadtverwaltung sowie allen Wegbegleitern der letzten Jahre für die Glückwünsche zum runden Firmenjubiläum! Als Dankeschön haben sich die IMM electronics GmbH, die Firma prostartup und die IMM Stiftung gemeinsam mit der proagil GmbH eine Aktion überlegt, die die Gewerbetreibenden der Stadt unterstützen soll. Da das 30. IMM Jubiläum in den Osterzeitraum fiel, erhielt jeder IMMler einen Ostergutschein im Wert von je 30 Euro, der den beteiligten Unternehmen zugutekommt. Die proagil GmbH hat hier die Organisation übernommen. Für die Fragen der beteiligten Unternehmen sowie die spätere Abrechnung steht Geschäftsführer Michael Kieseewetter den Händlern zur Verfügung. prostartup griff, im Auftrag von Professor Müller, die Aktion ebenso auf und bedankte sich mit Gutscheinen bei Partnern. Insgesamt waren fast 20 Unternehmen beteiligt, zirka 7.000 Euro werden im Rahmen

der Aktion zurück in die Region fließen.

Damit soll sich diese Gutscheinkaktion in die der Stadt Mittweida einreihen. Auch hier beteiligen sich zahlreiche Mittweidaer Gewerbetreibende.

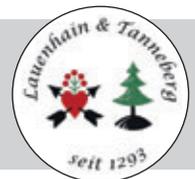
Nadine Kreißig, IMM



Bild: IMM electronics GmbH

Neuigkeiten aus Lauenhain und Tanneberg

Der Ortschaftsrat Lauenhain/Tanneberg möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle regelmäßig über Neuigkeiten und besondere Ereignisse aus den beiden Ortsteilen informieren.



Ortschaftsrat verfügt erstmals über Ortsteilbudget



Kneippbecken in der Lauenhainer Bucht

Im Frühjahr dieses Jahres wurde die Einführung eines sogenannten Ortsteilbudgets durch den Stadtrat Mittweida beschlossen. Damit werden die Ortsteile von Mittweida mit finanziellen Mitteln ausgestattet über die sie frei verfügen können. In Summe stellt die Stadt Mittweida 25.000 € für das Projekt zur Verfügung. Für jeden Ortsteil von Mittweida ist dabei zunächst ein Sockel-

betrag vorgesehen. In Abhängigkeit der Einwohnerzahl wird dieser Sockelbetrag erhöht. Als Stichtag zur Erfassung der Einwohnerzahl wurde der 30.06.2020 herangezogen. Zu diesem Zeitpunkt waren 1100 Einwohner in Lauenhain und Tanneberg gemeldet. Damit stehen dem Ortschaftsrat für 2021, insgesamt 7400 € aus dem Ortsteilbudget zur Verfügung.

Die Mittel sollen nicht zur Umsetzung von städtischen Pflichtaufgaben (Unterhaltung Feuerwehr, Ausstattung KiTa, allgemeine Bauhoftätigkeiten) herangezogen werden. Es geht vielmehr um die schnelle und unbürokratische Umsetzung kleinerer ortsteilbezogener Maßnahmen. Dazu zählen u.a. die Pflege des Ortsbildes, die Förderung und Durchführung von Veranstaltungen oder auch die Präsentation von Ortschaftsangelegenheiten.

Die bei der Blutspendeaktion in Lauenhain/Tanneberg überreichten kleinen Präsente wurden bereits über das Ortsteilbudget finanziert. Des Weiteren sind 2021 Arbeiten am Kneippbecken in der Lauenhainer Bucht vorgesehen. Die Anlage am Fuße des Wappenfelsens wurde bereits in den 90er Jahren installiert. Eine Ausbesserung bzw. Erneuerung ist notwendig. In Tanneberg soll eine Informationstafel bzw. Wanderwegkarte nach den Ideen des Ortschaftsrates installiert werden. Dazu werden aktuell Angebote eingeholt. Sobald sich wieder die Möglichkeit bietet, sollen auch wieder kulturelle Veranstaltungen in den Ortsteilen angeboten werden.

Einwohner von Lauenhain oder Tanneberg, die darüber hinaus Ideen oder Vorschläge zur Mittelverwendung haben, können sich gern mit dem Ortschaftsrat in Verbindung setzen.

Lauenhainer Kanuten bei nationalem Ausscheid erfolgreich

Dass trotz widriger Trainingsbedingungen gute Leistungen möglich sind, zeigen die beiden Sportler Benno Reichel und Gerry Nöbel von der SG Lauenhain e.V. Die beiden Kanuten gehören bereits seit letztem Jahr zum Landeskader des Freistaates. Im März 2021 konnten sich die jungen Männer beim sächsischen Landesausscheid durchsetzen. Damit durften sie, neben 6 weiteren Kanuten in der Altersklasse 17/18, den sächsischen Kanuverband bei einer deutschlandweiten Sichtung vertreten. Diese fand am 15. April auf der Regattastrecke in Duisburg statt. Die beiden Sportler waren bereits am Vortag, gemeinsam mit Ihrem Trainer Tilo Dietze, angereist. Bei der Sichtung mussten die Sportler mehrfach auf der Sprintstrecke von 250 m gegen die nationale Konkurrenz antreten. Außerdem stand ein Langstreckenrennen über eine Distanz von 2000 m auf dem Programm. Am Ende des Tages war der Trainer Tilo Dietze sehr zufrieden: „Die Sportler haben hervorragend abgeschnitten. Das monatelange, tägliche Training hat sich gelohnt. Auf der Sprintstrecke erreichte Benno Reichel (Jahrgang 2004) den 11. Platz. Gerry Nöbel (ebenfalls Jahrgang 2004) wird auf der 2000 m Strecke sogar als 8. geführt.“ Nächstes großes Ziel der beiden Kanuten ist nun die ostdeutsche Meisterschaft.

Der Ortschaftsrat gratuliert an dieser Stelle noch einmal recht herzlich und wünscht weiterhin große sportliche Erfolge.

Benno Reichel (links) und Gerry Nöbel von der SG Lauenhain e.V.

Der Ortschaftsrat Lauenhain/Tanneberg



Informationen aus dem Stadtgeschehen



Francis Pohl
Stadtverwaltung

Platz zum Toben für kleine und große Hunde

In der letzten Aprilwoche wurde die Hundewiese am Dreierdener Weg fertiggestellt und kann ab sofort genutzt werden. Die Arbeiten wie Einzäunung des Geländes, Aufstellen einer Sitzmöglichkeit sowie einer Hundetoilette wurden abgeschlossen. Das Tor zum Areal wird nicht verschlossen, so ist es den Hundebesitzern jederzeit möglich, die Wiese zu nutzen. Die Stadtverwaltung stellt das Gelände zur Verfügung, übernimmt aber für die Nutzung des Platzes durch die Hundebesitzer keine Haftung. Halten Sie, auch im eigenen Interesse, die Hundewiese sauber, so werden ihre Hunde lange Freude haben. Trotz Einzäunung sollten die Besitzer stets auf ihre Hunde achten.

Aktuelles von der Fledermausaktion

Was mit einer Idee zum EKU-Ideenwettbewerb des SMUL begann, wurde zu einer sehr schönen regionalen Aktion: Unter dem Motto „Fledermäuse sollen fliegen – ein dorfübergreifendes Projekt für die Biodiversität unserer Fledermäuse“ wurde gesägt, gebastelt, gelernt und installiert. Das hohe Interesse der Menschen am Projekt hat uns förmlich überwältigt und sehr froh gestimmt. Es resultiert aus dem tiefen Empfinden sich für den Erhalt unserer Natur einzusetzen, wildlebenden Tieren ihren Lebensraum zu gewährleisten.



Die Zahlen sprechen für sich.

- An diesem Projekt haben sich mindestens 95 Haushalte aus den Orten Frankenau, Thalheim, Topfseifersdorf, Königshain, Wiederau und Stein beteiligt.
- Es wurden insgesamt 326 Bausätze von mehreren handwerklich begabten Personen bzw. professionellen Handwerkern hergestellt.
- 302 der Fledermauskästen sind in den Gemeinden verteilt, zusammengebaut, geölt und aufgehängt worden.
- Die wenigen restlichen Kästen, haben Personen aus anderen Orten erhalten.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen bedanken, die sich gemeldet haben. Auch bei jenen, auf deren Hilfe wir aufgrund der vielen Angebote nicht zurückgegriffen haben - wir haben uns sehr über dieses immense Engagement gefreut.

Das Holz, welches verwendet wurde, stammt aus heimischer Forstwirtschaft. Es wurde im Landkreis Mittelsachsen geschlagen. Nachdem im Schritt 1 der Fledermausaktion die Bretter für den Zuschnitt verteilt waren, kamen die ersten Bausätze bereits nach einer Woche zurück. Es dauerte nicht lange und dann war alles zugesägt.

Währenddessen begann mit Schritt 2 die Verteilung der Bausätze. Sie wurden ausgeliefert oder abgeholt. Jeder bekam die dafür benötigten Materialien sowie eine Anleitung, was beim Zusammenbauen und Aufhängen zu beachten ist.

Es gab Familien, die mit ihren Kindern oder Enkeln Kästen bauen wollten, jedoch keinen geeigneten Platz zum Aufhängen hatten. Diese Kästen wurden mit Schritt 3 dann auch an andere Interessenten verteilt, die keine Zeit zum Bauen, aber Möglichkeiten zum Aufhängen an Haus, Scheune oder Baum hatten. Zur Befestigung an Bäumen dienten Alunägel. Diese schädigen die Bäume nicht.

Jetzt sind alle Kästen verteilt. Leider konnten wir nicht alle Interessenten berücksichtigen. Gern möchten wir das Projekt weiterführen - vorausgesetzt wir können neue Fördergelder akquirieren.

Das Projekt führte nicht nur zur Umweltbildung in den Familien. Auch eine vierte Klasse hat sich daran beteiligt. Sie bekamen die Bausätze und Infomaterialien vor die Schultür geliefert und zimmerten diese im Rahmen des Sachkundeunterrichts zusammen. Im Anschluss gestalteten sie Plakate über das Leben der Fledermäuse.



Der Erfolg des Projekts ist vielschichtig. Wir gaben den Fledermäusen zumindest etwas an Lebensraum zurück. Die Menschen auf dem Dorf haben sich bewusst für das Leben auf dem Land entschieden. Sie profitieren von der Schönheit der Natur, die sie umgibt und wissen doch, dass eine intakte

Natur nicht umsonst zu haben ist und vor allem nicht unbegrenzt vorhanden ist.

Der weltweite Artenschwund ist im vollen Gange. Es gilt diesen zu stoppen, die noch vorhandene Flora und Fauna zu schützen und weiterzuentwickeln. Für unser Fledermausprojekt bedeutet das nun: Wir haben viele Ersatzquartiere geschaffen, die hoffentlich schnell und gut besiedelt werden.

Fledermäuse fressen Insekten, vor allem Nachtaktive. Diese entwickeln sich besonders reichlich auf giftfreien extensiv bewirtschafteten Wiesen und Blühflächen, in heimischen Sträuchern und Bäumen, in Totholz, an Teichen und Feuchtgebieten.

Jeder, der einen Garten hat, kann ein kleines bisschen für mehr Insekten tun, eine Blühfläche anlegen und wenn sie nur ganz klein ist, mal einen alten Baum stehen lassen, nicht bis in die letzte Ecke mähen, mal Gras wachsen lassen, ...alles hilft den Insekten, sich zu entwickeln und damit ist für Futter unserer Fledermäuse gesorgt.

Vielen Dank an alle, die hier mitgeholfen haben.

Gleichzeitig bitte ich alle, die es noch nicht getan haben 1-2 Fotos der hängenden Kästen an info@bi-frankenau.de zu schicken.

Marion Gringer
im Namen der Bürgerinitiative Leif

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Neuigkeiten aus der Kindertageseinrichtung „Auenzwerge“

Wohlverdienter Ruhestand

Am 29. Januar 2021 hatte unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Sylvia Weigelt, ihren letzten Arbeitstag. Der Situation geschuldet, erfolgte die Verabschiedung nur in kleiner Runde und mit dem erforderlichen Abstand.



Der Geschenketisch füllte sich mit Blumen und Aufmerksamkeiten.

Die Gesangseinlage ihrer Kindergruppe sorgte für Begeisterung und Tränen.

Bewegt nahm Frau Weigelt die Laudatio der Einrichtungsleitung, der Elternvertreter und der Kinder entgegen.

Wir wünschen unserer Sylvia den allerschönsten Ruhestand!

Paula Pflaster besucht die Vorschulgruppe der „Auenzwerge“

Das letzte Kindergartenjahr ist stets gefüllt mit besonderen Höhepunkten. Dieses Jahr war „Paula Pflaster“ zu Besuch.

Sie wollte von den Kindern wissen, was „Kleine Ersthelfer“ so machen.

Gespannt schaute sie den Kindern beim Anlegen der Pflaster und Verbände zu und staunte nicht schlecht, was alles so in einem Verbandskasten steckt. Alles wurde ausprobiert und besprochen. Paula war echt überrascht wie fit unsere Kinder als „Kleine Ersthelfer“ sind.

Das Team der Kindertageseinrichtung „Auenzwerge“



Neuigkeiten aus der Kindertageseinrichtung „Goethehain“

Wir entdecken den Frühling



Obwohl der Winter immer wieder mit einer kleinen Schneedecke einen Gruß vom Himmel schickte, gelang es uns doch, den Frühling zu entdecken.

Beim Spaziergang im Park und in unserem schönen Garten konnten wir schon viele Frühblüher sehen: Schneeglöckchen, Winterling, Krokusse, Märzenbecher, Narzissen, Buschwindröschen, Hyazinthen und Tulpen.

Die „Schwalbengruppe“ pflanzte Traubenhyazinthen und konnte so deren Wachstum beobachten. Unser Frühlingsthema haben wir ganz vielfältig vertieft: beim Basteln von Blumen,

passenden Fingerspielen und durch verschiedene Bücher über Jahreszeiten und darüber, was im Frühling in der Tier- und Pflanzenwelt passiert.

Unsere „Fuchsgruppe“ hat sich ganz besonders mit den BIENEN beschäftigt. Aus Küchenrollen entstand ein Bienenstock, in welchen die gebastelten Bienen (aus Eierpappe und Hüllen leerer Überraschungseier) dann einziehen durften.

Wie nützlich unsere Bienen für die Natur sind, haben die Kinder durch Gespräche und einige Wissensbücher, wie: „Polli – Ein Tag im Leben einer Biene“ erfahren. Nun wollen wir noch den Imker besuchen und auch den süßen Honig kosten. Dann soll ein kleines Bienenfest in der Gruppe gefeiert werden.

Das Team der Kindertageseinrichtung „Goethehain“



Anzeige(n)

Standesamt

Jubilare im Monat Mai 2021



20. Mai	Hannelore Dieke	80. Geburtstag
24. Mai	Uwe Körber	70. Geburtstag

Geburten

In der Zeit vom 23. März 2021 bis zum 27. April 2021 wurden beim Standesamt Mittweida u.a. die Geburten folgender Kinder beurkundet; die schriftlichen Einwilligungen der Eltern zur Veröffentlichung liegen vor.

11. April 2021	Leni Maria Quandt, weiblich Madlen Quandt und Eric Zapel Mittweida
15. April 2021	Felicitas Lilian Dod, weiblich Esther Michaela Then und Markus Dod Mittweida



Eheschließungen

In der Zeit vom 23. März 2021 bis zum 27. April 2021 schloss u.a. folgendes Paar die Ehe beim Standesamt Mittweida; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

14. April 2021	Luisa Pätzold und Sebastian Neuling Mittweida
----------------	--

Sterbefälle

In der Zeit vom 24. März 2021 bis zum 27. April 2021 wurden beim Standesamt Mittweida die Sterbefälle folgender Personen beurkundet; die schriftlichen Einwilligungen zur Veröffentlichung liegen vor.

22. März 2021	Helene Käte Lindner geb. Rackwitz	Altmittweida
29. März 2021	Paul Siegfried Hofmann	Mittweida
3. April 2021	Irmgard Elisabeth Ida Neumann geb. Preußner	Mittweida
5. April 2021	Annemarie Ursula Uhlig geb. Krutzsch	Mittweida
5. April 2021	Erich Rudolf Haubold	Mittweida
7. April 2021	Max Werner Schulz	Mittweida
9. April 2021	Sven Lindner	Mittweida
13. April 2021	Paul Wolfram Barthel	Mittweida
19. April 2021	Harry Karl Weschke	Mittweida
23. April 2021	Elsa Gertraude Rech geb. Zschockelt	Erlau OT Schweikershain

Im gleichen Zeitraum wurden von anderen Standesämtern die Sterbefälle folgender Personen beurkundet. Auch hier liegen die schriftlichen Einwilligungen zur Veröffentlichung vor.

25. März 2021	Ferdinand Johannes Wüstner	Mittweida
9. April 2021	Günter Wagner	Mittweida
10. April 2021	Walter Peter Müller	Mittweida
22. April 2021	Georg Thomas Böttcher	Mittweida
26. April 2021	Inge Gisela Riewe geb. Mende	Rochlitz

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

■ 25. März 2021 – Türnotöffnung

Am Abend des 25. März wurde die Stadtwehr zu einer Türnotöffnung in die Maxim-Gorki-Straße alarmiert, da eine Person um Hilfe rief. Zugang zur Wohnung wurde sich letztendlich über die Drehleiter und ein gekipptes Fenster verschafft, sodass die Person vom Rettungsdienst versorgt werden konnte.

■ 26. März 2021 – Ölspur mit Gefahr

Die Einsatzgruppe der Stadtwehr wurde am frühen Abend auf den Tzschirnerplatz zu einer Ölspur alarmiert. Vor Ort konnten mehrere Öllachen festgestellt werden. Diese wurden mittels Ölbindemittel aufgenommen. Anschließend wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

■ 28. März 2021 – Brandmeldeanlage

Zur Mittagsstunde wurde die Stadtwehr Mittweida zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Burgstädter Straße alarmiert. Bei der Lageerkundung im Bereich des ausgelösten Melders konnte jedoch kein Brandereignis festgestellt werden. Die Feuerwehr konnte ohne Einsatzhandlung wieder einrücken.

■ 30. März 2021 – Türnotöffnung

Am 30. März wurde die Stadtwehr zu einer Türnotöffnung in die Rochlitzer Straße alarmiert. Nach der Ankunft an der Einsatzstelle öffneten die Kameraden die Wohnungstür, sodass der Rettungsdienst die Person versorgen konnte.

■ 31. März 2021 – überörtlicher Einsatz

Die Führungsgruppe der Stadtwehr wurde mit dem Einsatzleitwagen nach Niederlichtenau alarmiert. Vor Ort konnten die Kameraden der Feuerwehr Lichtenau jedoch Entwarnung geben, dass kein Brandereignis vorliegt.

■ 3. April 2021 – Rauchentwicklung in PKW nach Verkehrsunfall

Am Morgen des 3. April wurde die Stadtwehr zu

einem qualmenden Fahrzeug nach einem Verkehrsunfall auf die Dresdner Straße alarmiert. Nach Ankunft der Kameraden an der Einsatzstelle konnte keine Rauchentwicklung beim verunfallten PKW festgestellt werden. Da sich der Fahrer schon außerhalb des Fahrzeugs befand und durch die Kollegen der Polizei betreut wurde, mussten die Kameraden lediglich die Einsatzstelle absichern und nach der Unfalldokumentation die Straße von Trümmern beräumen.

■ 12. April 2021 – Brandmeldeanlage

Am Vormittag wurde die Stadtwehr zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Feldstraße alarmiert. Vor Ort konnte im Bereich des ausgelösten Melders kein Brandereignis festgestellt werden. Die Kameraden rückten ohne Einsatzhandlung wieder ein.

■ 13. April 2021 – Türnotöffnung

Am Nachmittag wurde die Stadtwehr in die Rößgener Straße zu einer Türnotöffnung alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass sich in einer Wohnung eine verletzte Person befand. Die Kameraden öffneten die Tür, sodass der Rettungsdienst sich um die Person kümmern konnte.

■ 14. April 2021 – Brandmeldeanlage

Gegen 23.00 Uhr wurde die Stadtwehr zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Bahnhofstraße alarmiert. Bei der Lageerkundung konnte im Bereich des ausgelösten Melders kein Brandereignis festgestellt werden. Die Kameraden rückten ohne Einsatzhandlung wieder ein.

■ 21. April 2021 – Küchenbrand

Am Vormittag wurde die Stadtwehr zu einer unklaren Rauchentwicklung in die Straße Am Schwanenteich alarmiert. Vor Ort bestätigte sich eine Rauchentwicklung aus einem Fenster im 1. Obergeschoss aufgrund eines Küchenbrandes. Da unklar war ob sich noch Personen im

verrauchten Bereich befanden, ging ein Trupp unter schwerem Atemschutz zur Personensuche vor. Als die Anwesenheit von Personen ausgeschlossen werden konnte ging der Trupp zur Brandbekämpfung im Küchenbereich über. Bei den Löscharbeiten wurde der Brandbereich regelmäßig mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Weiterhin wurde das Gebäude belüftet. Nach Abschluss der Arbeiten wurde die Einsatzstelle an einen Objektverantwortlichen übergeben.

■ 22. April 2021 – Retten von Personen

Am Morgen des 22. April wurde die Stadtwehr in die Chemnitzer Straße alarmiert. Vor Ort war eine Person auf das Dach geklettert und hielt sich am Schornstein fest. Über die Drehleiter wurde die Person dann aus luftiger Höhe gerettet und an den Rettungsdienst übergeben.

■ 23. April 2021 – überörtlicher Einsatz

Aufgrund eines Feldbrandes wurde die Feuerwehr Mittweida am 23. April in die Nachbargemeinde Rossau alarmiert. Die Mittweidaer Kameraden unterstützten mit einem Tanklöschfahrzeug und einem Löschgruppenfahrzeug bei der Löschwasserversorgung.

Toni Gutmann, Stadtverwaltung

Die Einsätze der Feuerwehr können Sie unter dem Link:

www.feuerwehr-mittweida.de/index.php/einsaetze

nachlesen.

Blockchain



Verstehen Sie Blockchain?

Ab sofort können alle Blockchain-Interessierten eine kostenlose Lernreise unter www.i40.de/blockchainkompetenz/#/ starten und ihr Wissen zur Blockchain-Technologie auf den Prüfstand stellen. Durch die Lernreise soll die Blockchain-Technologie unseren Mitbürgern nähergebracht und Mittweida als Blockchain-Zentrum bekannter werden. Mit Hilfe der interaktiven Lernreise soll herausgefunden werden, in welcher Tiefe Wissen über die Blockchain-Technologie in der Bevölkerung vorhanden ist. Das Wissen wird interaktiv in kleinen Lerneinheiten vermittelt. Die Ergebnisse werden anschließend analysiert und fließen in die Arbeit der Blockchain-Schauensterregion ein.



Der virtuelle Reisebegleiter „Robo“ begleitet Sie über die gesamte Blockchain-Lernreise

Das Projekt „Breitenkompetenz“ wird neben neun weiteren Umsetzungsprojekten in der Blockchain-Schauensterregion Mittweida vom Innovationszentrum Industrie 4.0 und der Volksbank Mittweida umgesetzt. Die Förderung erfolgt durch Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weiterführende Informationen finden Sie unter <https://blockchain-mittweida.com/breitenkompetenz/>.

*Elina Dillmann
MWE GmbH*

Mehr Informationen: www.mittweida.de

Die Stadt Mittweida im Monat Mai/Juni

**Erneuerung Straßenentwässerung
Am Hackberg in Falkenhain**

Voraussichtlich am 10. Mai 2021 beginnen die Bauarbeiten zur Instandsetzung der Straßenentwässerung Am Hackberg im Mittweidaer Ortsteil Falkenhain. Vorgesehen ist die Erneuerung einer maroden Abwasserleitung in Höhe der Hausnummer 11. Die Bauleistungen haben ein Auftragsvolumen von ca. 25.000,- Euro und sollen bis zum 28. Mai 2021 abgeschlossen werden. Während der Baumaßnahme kommt es zur Vollsperrung der Straße Am Hackberg. Die Anlieger werden gebeten, ihre Fahrzeuge außerhalb des Baubereiches zu parken und Anlieferungen so zu planen, dass sie nicht in den Bauzeitraum fallen. Zugänge und Zufahrten zu Grundstücken sind im Bauzeitraum nur eingeschränkt und mitunter zeitweise nicht nutzbar. Die Stadtverwaltung bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die Beeinträchtigungen. Bei Fragen zur Baumaßnahme stehen Ihnen die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Sachgebiet Tiefbau und Verkehr, gern zur Verfügung.

Danilo Engert, Stadtverwaltung

Anzeige(n)

Foto-wettbewerb
AQUALINO GEHT AUF ENTDECKERTOUR

Die Gemeinschaftsaktion „Ihre Wasserversorger der Region“ lädt dich zum Aqualino-Fotowettbewerb ein. Wir suchen das originellste Foto zum Thema „Wasser“ mit unserer Aqualino-Figur. Deine Neugier, Phantasie und Kreativität sind gefragt! Geh zusammen mit Aqualino, unserem Maskottchen, auf eine Entdeckertour und fotografiere, wo immer du mit Wasser in Berührung kommst.

Ich habe keine Kamera oder kein Smartphone?
Kein Problem! Frage deine Eltern, Freunde oder Verwandten ob sie dich beim Fotografieren unterstützen.

Hast du Lust mit Aqualino das spannende Thema „Wasser“ zu erforschen und tolle Fotos zu schießen? Dann schnapp dir ein Smartphone oder eine Kamera und begib dich auf Entdeckungstour – ganz egal ob beim Zähneputzen, beim Blumen gießen oder im Schwimmbad. Wichtig: Unser Aqualino sollte auf jedem Wasserbild dabei sein.

DER EINSENDE SCHLUSS FÜR DEIN BILD IST DER 30.09.2021

Kann ich Aqualino überall fotografieren?
Auf jedem Fall ja, wo du Wasser findest: Entdecke, wo Wasser spritzt, schäumt oder sogar notwendig ist.

Wer darf mitmachen?
Eingeladen sind alle Interessierten mit Spaß am Fotografieren. Du kannst allein oder mit deinen Freunden, egal ob zu zweit, zu dritt oder mit deiner ganzen Klasse, am Wettbewerb teilnehmen. Die Jüngeren unter euch können sich bei der technischen Umsetzung des Bildes natürlich tatkräftige Unterstützung von Eltern, Geschwister oder älteren Freunden holen.

Wie kommen deine Fotos zu uns?
Unter der Internetadresse www.wasser-aqualino.de/on-tour kannst du dich über den Wettbewerb informieren und für die Teilnahme registrieren. Nach deiner Anmeldung gelangst du zu einem Upload-Bereich. Folge einfach den Anweisungen und lade dein Bild (als JPG, TIFF oder PNG, min. 3 MB) hoch. Sicherlich helfen dir deine Eltern bei der Anmeldung oder dem Hochladen der Bilder.

NIERE WASSERVERSORGER DER REGION
ZWA

Kontakt: Zweckverband „Mittelere Ergobirgenregion“
Käthe-Kühneltz-Str. 6, 09561 Hainichen
Susan Seidel, Telefon (037205) 641-40
s.seidel@zwa-mev.de

Weitere Informationen erhältst du unter:
www.wasser-aqualino.de/on-tour

QR Code

Fahrgastschiffahrt auf der Talsperre Kriebstein

Die Baumaßnahmen am Hafen, im Bereich der beiden Fähranleger, sind soweit fortgeschritten, so dass seit Samstag, dem 1. Mai 2021 der Linienverkehr zwischen dem Hafen Kriebstein und der Mittweidaer Aue im Rahmen des ÖPNV wieder aufgenommen wurde. Der Zugang erfolgt behelfsmäßig zwischen der Verwaltung des ZVK und der Seebühne. Derzeit ist dieser jedoch nicht barrierefrei. Auf den Fähren ist das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes Pflicht, die Anzahl der Fahrgäste wird reduziert. Bei hohem Gästeaufkommen wird ein zweites Fährschiff eingesetzt, um die Passagierzahlen reduzieren zu können. Das restliche Gelände des Hafens ist für jeglichen Besucherverkehr gesperrt. Das Anlegen von Sportbooten im Hafengelände ist verboten.

Zweckverband Kriebsteintalsperre

KRIEBSTEINTALSPERRE- FAHRPLAN AB 1. MAI 2021

Linienfahrten: Kriebstein Hafen - Lauenhain - Mittweida und zurück

Linienfahrt Nr.	1	2 NEU!	3	4 NEU!	5	6 NEU!
Fahrtage	April - Oktober täglich	Mai - Sept. Sa/So/Feiertage	April - Oktober täglich	Mai - Sept. Sa/So/Feiertage	April - Oktober täglich	Mai - Sept. Sa/So/Feiertage
Kriebstein Hafen	10:30	11:30	13:30	14:30	16:00	17:00
Höfchen	10:35	11:35	13:35	14:35	16:05	17:05
Falkenhain	10:40	11:40	13:40	14:40	16:10	17:10
Tanneberg	10:45	11:45	13:45	14:45	16:15	17:15
Lauenhain	11:00	12:00	14:00	15:00	16:30	17:30
Mittweida Aue	11:15	12:15	14:15	15:15	16:45	17:45
Lauenhain	11:30	12:30	14:30	15:30	17:00	18:00
Tanneberg	11:45	12:45	14:45	15:45	17:15	18:15
Falkenhain	11:50	12:50	14:50	15:50	17:20	18:20
Höfchen	11:55	12:55	14:55	15:55	17:25	18:25
Kriebstein Hafen	12:00	13:00	15:00	16:00	17:30	18:30

Linienfahrten: Kriebstein - Erlebach - Lochmühle - Kriebstein

Linienfahrt Nr.	1	2 NEU!	3	4	5 NEU!	6	7 NEU!	8	9 NEU!
Fahrtage	April - Oktober täglich	Mai - Sept. Sa/So/ Feiertage	April - Oktober täglich	April - Oktober täglich	Mai - Sept. Sa/So/ Feiertage	April - Oktober täglich	Mai - Sept. Sa/So/ Feiertage	April - Oktober täglich	Mai - Sept. Sa/So/ Feiertage
Kriebstein Hafen	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:30	18:30
Erlebach	10:05	11:05	12:05	13:05	14:05	15:05	16:05	17:35	18:35
Erlebach Lochmühle	-	-	12:10	-	14:10	15:10	16:10	-	-
Kriebstein Hafen	10:10	11:10	12:20	13:10	14:20	15:20	16:20	17:40	18:40

Die Stadt Mittweida im Monat Mai/Juni

Azubiprojekt „Schüler leiten eine Station“ geht in die zweite Runde



Ein Bild aus dem Vorjahr: Für Celina Nothhaas (links) und Sharin Hengst gehörte unter anderem die Dokumentation und das Besprechen der Medikamentengabe zum Stationsalltag. Pflegedienstleiterin Britta Schwarz (re.) steht dabei im Hintergrund zur Seite. Foto: Archiv/LMK

Schon seit der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr steht fest: Auch 2021 nehmen die Schülerinnen und Schüler im Klinikum Mittweida für knapp zwei Wochen das Zepter einer Pflegestation in die Hand. Eine komplette Station für etwa 30 Patienten steht ab Mitte Mai unter der Verantwortung von über 20 Schülern. Celina

Nothhaas, Schülerin des 3. Lehrjahres hat in Vorbereitung dieses ehrgeizigen Projektes folgenden Bericht vorbereitet:

Nachdem unser Projekt letztes Jahr zum ersten Mal erfolgreich stattfand, starten wir dieses Jahr erwartungsvoll in die zweite Runde. Den Startschuss für das Projekt „Schüler leiten eine Station 2021“ gab es bereits am 19. Januar 2021.

Begonnen haben wir mit einer geheimen Wahl der Stationsleitung (Sharin Hengst – 3. Ausbildungsjahr) und der stellvertretenden Stationsleitung (Saskia Sparwasser – 3. Ausbildungsjahr). Sie sind für die Dienstplangestaltung und für die gesamte Organisation - vor und während des Projektes - verantwortlich.

Gemeinsam werden wir, die Schüler der Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachfrauen sowie Pflegefachmänner des Klinikums Mittweida, das Zepter der Station (Innere Kardiologie) in die Hand nehmen.

Zur Einarbeitung sind wir seit März 2021 tageweise auf der Station 3 eingesetzt. Während diesen „Schnuppertagen“ werden wir von einer examinierten Schwester an die „Hand genommen“ und bekommen einen Überblick über die Bereichspflege auf Station 3. Dadurch haben wir bereits vor dem Projekt schon die Möglichkeit, die Aufgaben stationsspezifisch umzusetzen. Durch diese super Einarbeitung des gesamten Teams der Station 3 gehen wir auch dieses Jahr zuversichtlich und mit Freude an dieses Projekt heran.

Offiziell starten wir unser Projekt in diesem Jahr am 15. Mai 2021 und wird am 24. Mai 2021

enden. In diesem Zeitraum übernehmen wir Schüler in allen drei Schichten den kompletten Stationsalltag. Dazu gehören zum Beispiel die Übergabe, Pflegemaßnahmen, die Umsetzung der ärztlichen Anordnungen, Visite, die Pflegedokumentation und vieles mehr. Auch der Kontakt und die damit verbundene Kommunikation zu anderen Berufsgruppen und auch Angehörigen wird ein großer Bestandteil dieses Projektes sein. Unterstützung bekommen wir dabei in jeder Schicht von je zwei examinierten Schwestern, diese halten sich im Hintergrund und unterstützen uns bei Tätigkeiten, bei denen wir noch Unsicherheiten haben und übernehmen Tätigkeiten, welche wir noch nicht übernehmen dürfen. Für alle Auszubildenden dient dieses Projekt zur Prüfungsvorbereitung und zur Vorbereitung auf das baldige Berufsleben. „Schüler leiten eine Station“ verlangt von uns allen ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Verantwortung. Das Projekt fordert uns nicht nur praktisch, sondern auch theoretisch. Da vieles Wissen im Vorfeld ausgebaut und gefestigt werden muss. So können wir eine gute Rundumpflege für unsere Patienten gewährleisten.

Damit unser Projekt am 15. Mai 2021 reibungslos starten kann, planen wir seit Anfang Januar an der Organisation und Durchführung. Unterstützung für dieses schöne Projekt bekommen wir dabei von unserer Pflegedienstleitung Frau Schwarz, dem Team der Station 3 und unserem Team der Berufspraxis. Wir sind alle mächtig gespannt und freuen uns auf die bevorstehende Herausforderung.

MISKUS richtet den Blick nach vorn

[MISKUS]

IMMER WIEDER NEU

Das Festivalteam startet mit kleineren und neuen Veranstaltungen wieder durch „IMMER WIEDER NEU“ - getreu dem Motto des Mittelsächsischen Kultursommers (MISKUS) erfindet sich im zweiten Corona-Jahr das sachsenweit vielseitigste Kulturfestival neu. „Trotz aller Einschränkungen durch die Corona-Pandemie blicken wir optimistisch auf den Veranstaltungssommer 2021. Wir wollen die Region Mittelsachsen – wie bereits seit mehr als 25 Jahren – auch und ganz besonders in dieser Zeit mit abwechslungsreichen und hochwertigen kulturellen Höhepunkten bereichern“, sagt MISKUS-Vereinsvorsitzender Heribert Kosfeld. Das MISKUS-Festival 2021 wird mit Veranstaltungen bis in den November ausgedehnt.

Auf dem aktuellen Programm stehen 34 Veranstaltungen an mehr als 20 verschiedenen Standorten. „Wir konzentrieren uns bei unserem Neustart vor allem auf kleinere Events mit viel Platz und unter freiem Himmel, bei denen die dann geltenden Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen eingehalten werden können“, macht Jörn Hänsel, MISKUS-Geschäftsführer deutlich. So werden beispielsweise die „Historische Kaffeezeit“ (am 13. Juni) und das „Lichtenwalder Parkfest“ (7. bis 8. August) im Barockgarten Lichtenwalde stattfinden. „Der Park bietet ausreichend Fläche und viele verschiedene Auftrittsmöglichkeiten, so dass Abstandsregeln eingehalten werden können“, so Hänsel.

MISKUS-Kultursommer hält vorerst an Seebühnenveranstaltungen fest

Die drei auf der Seebühne geplanten MISKUS-Höhepunkte (vom 13. bis 15. August) hingegen - „Akustik & Rock – Simon & Garfunkel Revival Band“, „Turner meets Cocker“ und das Kindertheaterstück „Die Abenteuer von Pettersson und Findus“ - sollen aus jetziger Sicht stattfinden. „Wir werden dann voraussichtlich mit einer begrenzten Publikumszahl und Einschränkungen durch die Hygienevorschriften rechnen müssen“, erläutert der MISKUS-Geschäftsführer weiter.

Die Entscheidung darüber, ob der Auftakt der Kultursommersaison mit Johnny Logan und dem „KlangLichtZauber – Symphony for Ireland“ am 19. Juni in Mittweida über die Bühne gehen kann, wird demnächst von der Stadt Mittweida entschieden.

Der MISKUS-Vorstand hatte sich gemeinsam mit seinen Veranstaltungspartnern schweren Herzens dazu entschlossen, die fünf größtmäßig und finan-

ziell aufwändigsten Events des Festivalsommers abzusagen. Dazu gehören:

- die für den 25. Juni geplante „Performance zum Stein – The Pink Floyd Night“ am Rochlitzer Berg,
- das beliebte Märchenwochenende in der Burg Kriebstein, die „Burg der Märchen“ (10. und 11. Juli). Sollten es die Hygieneregeln erlauben, werden die Märchenfiguren der Burg an diesem Wochenende trotzdem einen kurzen Besuch abstatten.
- das Blasmusiktreffen „Gugge ma – Schalmei, Pipe & Co“ am 17. und 18. Juli
An diesem Wochenende wird es aber trotzdem im Kloster Buch Musik geben. Am 17. Juli, ab 19 Uhr, heißt es „Folk im Kloster“ mit ursprünglicher, mitreißender Folkmusik. Am 18. Juli wird es ab 10 Uhr einen beswingten Frühschoppen mit dem Brass- und Swing-Orchester Otten-dorf geben.
- die „Lichtenwalder Musiknacht“ (7. August), die für viele Besucher den Höhepunkt des alljährlichen Parkfestes darstellt. Die Fans der Operettenmusik müssen sich leider bis zum nächsten Jahr gedulden.
- die „Lange Nacht der klassischen Erotik“ am 18. September.

„Die aktuelle Lage in der Corona-Pandemie und vor allem die anhaltende Ungewissheit, ob und welche Veranstaltungen in wenigen Monaten möglich sein werden, haben uns dazu gezwungen“, erklärt der MISKUS-Geschäftsführer. Eine verantwortungsvolle Planung und angemessene Durchführung von großen Kulturveranstaltungen sei unter den aktuellen Bedingungen nicht möglich. Wir sind sicher, diese Veranstaltungen im Jahr 2022 nachholen zu können.

Bereits erworbene Tickets können zurückgegeben werden

Wer für die abgesagten Veranstaltungen bereits Tickets erworben hat, wird gebeten, sich an die Vorverkaufsstellen zu wenden. Dort wird Ihnen das Geld für die Karten entsprechend zurückerstattet.

Weitere Informationen über möglicherweise auch kurzfristigen Änderungen im Festival-Programm, wird der MISKUS immer aktuell auf der Homepage unter www.miskus.de sowie auf der MISKUS-Facebook-Seite bekannt geben.

Die Stadt Mittweida im Monat Mai/Juni

Private Vorsorgemaßnahmen gegen Überschwemmungen und Hitze

UFZ-Projektteam bietet fachliche Unterstützung an

Im Mai 2020 haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ) Leipzig in Mittweida eine Haushaltsbefragung durchgeführt. Im Frühjahr dieses Jahres wird nun in regelmäßigen Abständen über die Ergebnisse der Befragung informiert und den Haushalten zugleich eine fachliche Unterstützung bei der Vorsorge gegen Überschwemmungen und Hitze angeboten.

Die erste vierseitige Vorsorge-Mappe wurde bereits Ende Januar 2021 verteilt. Nun werden Ende Mai/Anfang Juni zwei weitere Vorsorge-Mappen in den Straßenzügen von Mittweida sowie den Ortsteilen Frankenau, Kockisch, Ringethal und Thalheim verteilt. Weiterhin werden die geltenden Abstandsregeln beim Einwurf der Broschüre in die Briefkästen eingehalten. Interessierte Haushalte außerhalb des Befragungsgebietes können die Vorsorge-Mappe in gedruckter oder digitaler Form kostenfrei anfordern.

Während in der ersten Vorsorge-Mappe vor allem über erste Ergebnisse informiert wurde, steht in der zweiten Mappe vor allem die Frage im Mittelpunkt, wie viele Haushalte in Mittweida eigentlich Eigenvorsorge betreiben. Hier ist das UFZ zu interessanten Einsichten gekommen. Gleichzeitig wird ausführlich

über verschiedene Möglichkeiten informiert, Eigenvorsorge konkret umzusetzen. Wieder hat das UFZ eng mit dem Kompetenzzentrum Hochwassereigenvorsorge (BDZ) und der Verbraucherzentrale Sachsen kooperiert.

Mit der dritten Vorsorge-Mappe möchte das Projektteam herausfinden, welche Kommunikationsformate die Bürgerinnen und Bürger von Mittweida besonders ansprechen, um Wissen über Eigenvorsorge zu vermitteln. Dafür hat das Team ein kleines Experiment vorbereitet, an dem alle Interessierten teilnehmen können und über das in der dritten Mappe noch eingehender informiert wird.

Weiterhin können Sie gerne unser Angebot wahrnehmen: Sprechstunden für die Bürgerinnen und Bürger von Mittweida für ihre Fragen und Anmerkungen zum Thema Eigenvorsorge. Zu erreichen jeden Donnerstag 17 – 18 Uhr (bis Mitte Juni) unter der Telefonnummer 0341-235 1717 (UFZ) oder rund um die Uhr per E-Mail (vorsorge-mappe@ufz.de).

Ansprechpartner:

*Prof. Christian Kuhlicke, UFZ-Department Stadt- und Umweltsoziologie
christian.kuhlicke@ufz.de*

*Dr. Daniela Siedschlag, UFZ-Department Stadt- und Umweltsoziologie
daniela.siedschlag@ufz.de*

Am 15. April 2021 wird im LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ das Regionalbudget aufgerufen!

Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR) hat den sächsischen LEADER-Gebieten die Förderung von Kleinprojekten im ländlichen Raum in Form des Regionalbudgets angeboten. Die Förderung erfolgt auf Grundlage der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen (Förderrichtlinie Ländliche Entwicklung - RL LE/2014), die Fördermittel stammen aus dem Fond für Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK). Insgesamt 150.000 € stehen dem LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ zur Verfügung.

Bis zum 20. Mai 2021 können Anträge zur Förderung von Kleinprojekten bei dem Regionalmanagement des LEADER-Gebietes SachsenKreuz+ eingereicht werden. Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 € brutto nicht übersteigen. Maximal stehen 10.000 € für ein einzelnes Projekt zu Verfügung. In dem LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ können die Gelder nur von Vereinen und Ortschaftsräten beantragt werden. Unterstützt werden ausschließlich Kleinprojekte, die der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie des LEADER-Gebietes SachsenKreuz+ dienen. Zur Gebietskulisse gehören Lichtenau, der ländliche Raum der Stadt Mittweida, die Gemeinde Altmittweida, die Stadt Geringswalde, die Gemeinde Kriebstein, der ländliche Raum der Stadt Waldheim, die Stadt Hartha, die Stadt Leisnig, die Gemeinde Großweitzschen und Teile des ländlichen Raumes der Stadt

Döbeln. Es können nur Kleinprojekte gefördert werden, die in Orten und deren Gemarkungen bis 5.000 Einwohner liegen.

Informationen zu den Förderbedingungen, Formulare und Liste der benötigten Unterlagen findet man auf der Webseite des LEADER-Gebietes SachsenKreuz+ unter <http://www.sachsenkreuzplus.de/de/aufrufe/>. Das Regionalmanagement bittet potentielle Antragsteller dieses telefonisch (Tel.: +49 34362 379-800), per E-Mail (post@sachsenkreuzplus.de) zu kontaktieren oder einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Gefördert durch:



Das Regionalbudget wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland finanziell unterstützt.

Das Regionalbudget wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Anzeige(n)

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

9. Juni 2021

In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

■ **Aufgrund der derzeitigen Lage gelten folgende Regeln:**

Aufgrund der derzeitigen Lage gelten folgende Regeln:

Es ist nur die Ausleihe und Rückgabe am Fahrzeug möglich. Für Vorbestellungen bitte unsere Internetseite unter fahrbibliothek.bbopac.de nutzen, uns eine Mail (fahrbibliothek@web.de) schreiben oder unter 037207/99320 anrufen.

So kann eine „Medientüte“ bereits mit speziellen Titeln oder auch Medien aus verschiedenen Genres nach den Leserwünschen gepackt werden und es entstehen keine längeren Wartezeiten.

Wir möchten Sie bitten die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten.

Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Fahrbibliothek

Anzeige(n)



Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat ...

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen für die erfahrene Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen mit einer persönlichen Dankanzeige in Ihrem örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeigenmuster erhalten Sie gern digital; oder senden Sie uns einfach Ihre Textvorstellungen und Gestaltungswünsche per Email – Sie erhalten dann einen Korrekturabzug zur Ansicht vor Drucklegung.

Anzeigentelefon: 037208 876-210

privatanzeigen@riedel-verlag.de

Danksagung

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von Herrn

Manfred Mustermann

Unser besonderer Dank gilt dem Trauerredner für die tröstenden Worte, dem Bestattungshaus sowie allen, die uns auf dem letzten Weg begleitet haben.

In Dankbarkeit
seine Familie

Musterhausen, Oktober 2017

Aus der Geschichte Mittweidas

Vor 125 Jahren: In Dresden wird ein Obelisk enthüllt

Anlässlich des als Jubelfest gestalteten 800-jährigen Bestehens des sächsischen Herrscherhauses der Wettiner im Jahr 1889 wurden in Dresden auf dem Schlossplatz zwischen dem Taschenbergpalais und dem Residenzschloss zwei 18,50 Meter hohe Obelisken aufgestellt, die in einer Aufnahme von 1890 zu sehen sind.

Ihr Schaft war in grüner Marmorimitation (Nachahmung) gehalten. Abbildungen am Unterbau wiesen auf Waffengattungen hin, mit denen die Sachsen gefochten hatten, von Lanzen und Schwertern bis zu den damals modernsten. An jedem Obelisk hockte eine drei Meter hohe Frauengestalt aus Gips, die den Fuß des Sockels zierten. Eine wurde „Vergangenheit“ und die andere „Gegenwart“ genannt. Der erste Ehrenbürger Mittweidas Prof. Dr. Johannes Schilling schuf die beiden Draperiefiguren in nur fünf Tagen (Draperie=künstlerischer Faltenwurf von Gewändern). Sie entstanden später neu als Bronzefiguren.

Der Kaiser Wilhelm II. nahm ebenso am Jubelfest teil wie der gesamte deutsche Hochadel. Der sächsische König Albert hielt eine Rede. Den Festzug durch die Stadt gestalteten 63 Festwagen, 840 Reiter und 12.000 Mitläufer, vor allem aus dem Handwerk und Gewerbe, sowie Sängervereine. Die bedeutendsten sächsischen Städte beteiligten sich. Militärparaden fanden statt. Fahnen, Triumphbogen und Girlanden schmückten Plätze und Straßen. Es hieß, Dresden habe sehr lange Zeit kein so „glänzendes militärisches Schauspiel“ gesehen. Keine andere deutsche Dynastie (Herrscherfamilie, Fürstenhaus) konnte auf eine so lange Herrschaft zurückblicken, und das schon seit 1889. Doch auch die Wettiner konnten es nur noch weitere 29 Jahre, denn 1918 war es mit der Monarchie vorbei. Und so war es 1889 ihr letztes derartiges großes Fest. Als weiterer Höhepunkt des Wettin-Jubiläums im Jahr 1889 fand am 19. Juni die Enthüllung des von Johannes Schilling errichteten Denkmals für König Johann auf dem Theaterplatz statt. Die beiden Obelisken wurden nach den Feierlichkeiten wieder weggebracht. Sieben Jahre später am 23. April 1896, dem Geburtstag König Alberts, wurde ein Obelisk in Anwesenheit der königlichen Familie auf dem Platz am Taschenberg feierlich enthüllt, also vor 125 Jahren. Vom Festzug war Geld in Höhe von 33.750 Mark übriggeblieben und ein Obelisk sollte zur dauerhaften Erinnerung an die Jubelfeier erhalten bleiben. Schilling fügte die beiden Figuren nunmehr zu einer Komposition zusammen (siehe Aufnahme). Eine Bronze gießerei in Lauchhammer fertigte die Schillingschen Frauengestalten. Die



Spitze des Obelisken bestand aus Kupferplatten. Die Kosten für den Neubau betragen 112.000 Mark. Die Stadt Dresden beteiligte sich mit 20.000 Mark als Zuschuss und eine Stiftung gab 60.849 Mark.

Eine Aufnahme aus dem Jahr 1935 zeigt den Obelisk, wie er vor dem Weltkrieg aussah. 1941 mussten alle Metallteile für den „Endsieg“ entfernt und eingeschmolzen werden. Nur der steinerne Unterbau blieb bestehen. 1943 bezog eine Kommandantur der Wehrmacht das Taschenbergpalais. Einige Offiziere wollten den Sockel neu beleben. Dazu holten sie eine alte französische Beutekanone und stellten sie dort auf. Dieser Neuaufbau überstand sogar die Zerstörung Dresdens beim Luftangriff 1945. Erst im Jahr 1946 wurde die Kanone vom Unterbau geholt und in die Elbe geworfen. Danach war sie nicht mehr zu finden und der Sockel wurde entfernt. Die beiden kleinen Statuetten der Obelisk-Figuren befinden sich ebenso im Mittweidaer Stadtmuseum wie eine von Schilling gefertigte Medaille zur Erinnerung an das 800-jährige Jubiläum. Es gab damals noch eine von ihm angefertigte offizielle Regierungsmedaille in Silber und Kupfer, die ausschließlich verliehen wurde.

Horst Kühnert, Heimat- und Geschichtsverein Mittweida

Quellenangaben: Hübner, Ralf, Beitrag in „Sächsische Zeitung“ vom 3./4. April, 2021. Das von Walter Hahn übergebene Foto 3 stammt aus einer Sammlung von Holger Naumann, Dresden. Bärbel Stephan: „Sächsische Bildhauerkunst, Johannes Schilling 1828-1910“, 1996. Foto 1 aus diesem Buch stammt von Ernst Hirsch und Foto 2 von der Sächsischen Landesbibliothek, Dresden.

Kirchliche Nachrichten

Auf Grund der derzeitigen Allgemeinverfügung finden die Veranstaltungen unter Vorbehalt und mit Beachtung der Hygiene- und Abstandsregelungen statt.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | www.kirchengemeinde-mittweida.de

Sonntag,	16. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst
Pfingstsonntag,	23. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst
Pfingstmontag,	24. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst im Heiligen Holz bei Kockisch (bei schlechtem Wetter in der Stadtkirche)
Sonntag,	30. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
Sonntag,	6. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst

Katholische Kirche St. Laurentius

Damaschkestraße 1 | E-Mail: laurentius.mittweida@arcor.de

Während des Gottesdienstes und im Kirchengelände sind **medizinische Mund-Nase-Bedeckungen** (OP-Masken, FFP2, KN95) zu tragen.

Sonntag,	16. Mai	08.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag,	18. Mai	09.00 Uhr	Heilige Messe
Pfingstsonntag,	23. Mai	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	30. Mai	08.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag,	1. Juni	09.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	6. Juni	10.30 Uhr	Heilige Messe

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

- **Weitere Informationen im Internet unter:**
www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida
www.pfarrei-edithstein.de/Limbach
www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst	sonntags	9.30 Uhr
Allianz-Gottesdienst	Pfingstmontag, 24. Mai	10.00 Uhr
	im Heiligen Holz in Kockisch, bei schlechtem Wetter in der Stadtkirche	

Die Gottesdienste finden im Gemeindehaus unter Beachtung der Hygieneregeln statt und werden online übertragen, Gebetszeit und Passionsandacht ebenfalls im Gemeindehaus. Alle weiteren Veranstaltungen fallen zunächst aus oder finden online statt.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a/Auensteig 5 | www.lutherhaus.org

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
 Studentenfarrerin Nina-Maria Mixtacki, Telefon: 03727/625813 oder 0176/34427273 Web-Adresse: www.kirchengemeinde-mittweida.jimdofree.com/für/esg/ und www.global.hs-mittweida.de/~msg/
 E-Mail: nina-maria.mixtacki@evlks.de

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida
 Tel: 03727/9998377 | Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

Gottesdienst:	Samstag, 10.00 Uhr (ca. eine Stunde)
Seniorenbibelkreis:	jeden vierten Dienstag im Monat, 15.00 Uhr, Freiberger Str. 15 (1. Etage)
Gebetskreis:	bitte anfragen (siehe oben)
Seniorenbibelkreis:	bitte anfragen (siehe oben)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a
 Telefon: 03727/92550 | E-Mail: mittweida@pfahldd.de

Veranstaltungen

Auf Grund der Corona-Pandemie finden derzeit nur eingeschränkte Gottesdienste statt.

09.30 Uhr bis 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 (Teilnahme nur nach Anmeldung unter mittweida@pfahldd.de möglich)

Übertragung des Gottesdienstes über YouTube

<https://kurzelinks.de/mittweida-gottesdienst>

Weitere Veranstaltungen und Online-Klassen: siehe Schaukasten vor Ort

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

Einladung zum Gedenkgottesdienst per Videokonferenz

Wie für jede andere Glaubensgemeinschaft hatte die Covid-19-Pandemie auch erhebliche Auswirkungen auf Jehovas Zeugen. Anstatt jedoch nur Beschränkungen zu sehen, konzentrierten wir uns auf die vielen Möglichkeiten und Alternativen, die sich dank modernster Technik und etwas Kreativität bieten.

Vor allem die christliche Nächstenliebe veranlasste uns dazu, am Versammlungsverbot bis heute festzuhalten, um sich selbst und unsere Mitmenschen so gut es geht vor einer Ansteckung zu schützen.

Die Mitglieder der Gemeinde in Mittweida schrieben beispielsweise vermehrt Briefe und suchten nach kreativen Möglichkeiten, um von der Pandemie besonders Betroffenen eine Freude zu machen.

Die Inhalte auf der offiziellen Website jw.org wurden im vergangenen Jahr stets den aktuellen Bedürfnissen angepasst. So findet man beispielsweise vermehrt Artikel zu den Themen Homeschooling, Pandemiemüdigkeit und ganz aktuell ein Whiteboard-Video mit Tipps zum Schutz bei Infektionswellen, verfügbar in über 1000 Sprachen. - *kostenfrei und ohne Anmeldung unter www.jw.org*

Anzeige(n)

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

DIE LINKE: 25. Mai 2021, 18.00 Uhr, Bürgerbüro, Weberstraße 8
In Abhängigkeit von der aktuellen Corona-Lage kann es zu einer kurzfristigen Absage der Fraktionssitzung kommen.



EKM Entsorgungsdienste
Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95 | 09599 Freiberg

Informationen der EKM Mittelsachsen

Die Becker Umweltdienste GmbH hat zum 1. Februar 2021 die Standorte der Fehr Umwelt Ost GmbH in Mittweida, Leipziger Straße 48 und in Burgstädt, Albert-Viertel-Str. 16 übernommen.

Aus strategischer Überlegung hat sich die Fehr Gruppe für den vollständigen Verkauf der gesamten unternehmerischen Tätigkeiten und Liegenschaften entschieden und mit der Becker Umweltdienste GmbH einen Partner gefunden, der an den Standorten Mittweida und Burgstädt alle Dienstleistungen nahtlos und mit der erforderlichen Entsorgungssicherheit übernehmen und fortführen wird. In diesem Sinne wurden auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den beiden Standorten im Rahmen eines Betriebsübergangs auf die Becker Umweltdienste GmbH übernommen.

Die Becker Umweltdienste GmbH gehört als 100%ige Tochter zur Firmengruppe Jakob Becker GmbH & Co. KG mit Stammsitz in Mehlingen/Rheinland-Pfalz.

Alle Leistungen werden weiterhin in gewohnt hoher Qualität erbracht. Sie können zukünftig auf die Zuverlässigkeit von Becker Umweltdienste GmbH als Partner für das gesamte Leistungsspektrum setzen.

Die bisherigen Ansprechpartner für Mittweida und Burgstädt stehen auch weiterhin für sämtliche Fragen gern zur Verfügung.

Komposteraktion der EKM entfällt im Frühjahr 2021

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und den hohen Inzidenzwerten entfällt die Komposteraktion der EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH im Frühjahr 2021.

Es wird versucht Ersatztermine im September 2021 anzubieten, dies ist jedoch vom Infektionsgeschehen abhängig. Weitere Informationen erhalten Sie zeitnah unter www.ekm-mittelsachsen.de oder unter 03731-2625-41/-42.

Vorstellung des Lukas Stern e.V.



Der Lukas Stern e.V. ist ein mildtätiger Verein mit Sitz in Chemnitz, der schwer und schwerst erkrankten Menschen und deren Familien, vornehmlich in Sachsen und Mitteldeutschland, Herzenswünsche erfüllt. Der Verein ist rein privat organisiert und gehört keinem Verband an. Die Mitglieder des Vereins arbeiten komplett ehrenamtlich und der Verein finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Mittlerweile im fünften Jahr des Bestehens konnte Lukas Stern e.V. inzwischen sehr viele Herzenswünsche erfüllen. Gerade in den Zeiten der Pandemie ist es immer schwerer, dringend notwendige Spenden zu generieren, die Wünsche betroffener Menschen erreichen uns dennoch unentwegt.

Über unser Ehrenamt und unsere Aktionen können Sie sich gern auf www.lukas-stern-ev.de oder auch auf unserer Facebookseite informieren, wo wir sehr viele unserer Projekte vorstellen. Gern können Sie uns unter der folgenden Telefonnummer kontaktieren (Projekttelefon: 0176/5796517).

Christian Frank, Vorstand des Lukas Stern e.V.

Kontakt- und Beratungsstellen

Alle Kontakt- und Beratungsstellen finden Sie unter www.mittweida.de/buergerservice/rat-und-hilfe/beratungsstellen/

Energieberatung weiterhin erreichbar Beratungen und Online-Vorträge finden digital und telefonisch statt

verbraucherzentrale
Sachsen

Auch im verlängerten Lockdown sind die unabhängigen Energieberat*innen der Verbraucherzentrale Sachsen weiterhin für alle Anfragen rund um Stromverbrauch, Heiztechnik, Dämmung und regenerative Energien erreichbar. Beratungen werden auch in den nächsten Wochen auf elektronischem Wege online oder telefonisch stattfinden. „Um Verbraucher*innen und Mitarbeiter*innen bestmöglich schützen, werden persönliche Beratungen und Energiechecks aktuell nicht durchgeführt“, erklärt Lorenz Bücklein von der Energieberatung der Verbraucherzentrale. Zusätzlich zur individuellen kontaktlosen Beratung bietet die Verbraucherzentrale kostenfreie Webseminare unter dem Motto „Mit Sonne rechnen“ an, die sich den Themen Photovoltaik, Solarthermie und Fördermitteln widmet. Am 17. und 31. Mai können sich Interessierte unter www.verbraucherzentrale-sachsen.de/sonne freie Plätze sichern.

Online-Vortrag: Sonnenenergie nutzen – Solarthermie und Photovoltaik im Überblick, Montag, 17. Mai um 18.30 Uhr

Warmwassererzeugung, Heizungsunterstützung oder Stromerzeugung für Haus und E-Mobilität: Möglichkeiten zur effizienten Nutzung gibt es viele, technische Lösungen auch. Welche Anlage passt zum eigenen Vorhaben? Was ist möglich, was sinnvoll? Die Energieexpert*innen der Verbraucherzentrale Sachsen erklären, welche Arten von Solaranlagen es gibt, wie sie funktionieren, für wen sie geeignet und wann sie wirtschaftlich sind.

Online-Vortrag: Optimale Förderprogramme – Lichtblicke im Förderdschungel bekommen, Montag, 31. Mai um 18.30 Uhr

Viele Hausbesitzer*innen denken über die Nutzung erneuerbarer Energien nach. Hierzu können finanzielle Kredit- und Zuschussprogramme von Bund oder Land in Anspruch genommen werden. Doch welche Förderprogramme gibt es? Wer kann eine Förderung beantragen? Was bedeuten die technischen Mindestvoraussetzungen? Wie Sanierungswillige und Bauherr*innen Durchblick im Förderdschungel behalten und die beste finanzielle Unterstützung für mehr Solarenergie am eigenen Haus finden, erläutern die Energieexpert*innen der Verbraucherzentrale Sachsen im dritten Teil der Online-Vortragsreihe.

Wer individuelle Beratung wünscht, kann die Online-Beratung nutzen. Alternativ können telefonische Anfragen unter 0800 – 809 802 400 bearbeitet werden.

Anzeige(n)

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	07.00 bis 07.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

- 14. Mai Praxis Dr. Birgit Hinkelmann**
Leisniger Straße 29, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/603906
- 15. Mai Praxis Dr. med. Martina Kaden**
Weberstraße 13, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/92521
- 16. Mai Praxis Dr. med. dent. Julia Hoffmann**
Unterer Grenzweg 2a, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208/2206
- 22. Mai Praxis Claudia Böhm**
Hauptstraße 20a, 09661 Rossau, Telefon: 03727/91808
- 23. Mai Praxis Dr. med. dent. Thoralf Meusel**
Kopernikusstraße 45, 09669 Frankenberg, Telefon: 037206/4180
- 24. Mai Praxis Dr. med. Gudrun Ahnert**
Grüner Ring 6, 09306 Erlau, Telefon: 03737/45235
- 29. Mai Praxis Dip.-Stom. Ines Kumpf**
August-Bebel-Straße 6, 09669 Frankenberg, Telefon: 037206/2314
- 30. Mai Praxis Dipl. -Stom. Jürgen Tröger**
Bahnhofstraße 10, 09326 Geringswalde, Telefon: 037382/81386

Der Notdienst findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.
Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.
Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserleistungsdienst:	0151/12644995

Anzeige(n)

Apotheken-Notdienste

- | | | |
|---------------|-------------|---|
| 14. Mai 2021 | Mittweida | Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600 |
| 15. Mai 2021 | Frankenberg | Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306 |
| 16. Mai 2021 | Mittweida | Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867 |
| 17. Mai 2021 | Hainichen | Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444 |
| 18. Mai 2021 | Mittweida | Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374 |
| 19. Mai 2021 | Frankenberg | Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306 |
| 20. Mai 2021 | Mittweida | Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035 |
| 21. Mai 2021 | Frankenberg | Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222 |
| 22. Mai 2021 | Frankenberg | Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222 |
| 23. Mai 2021 | Hainichen | Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444 |
| 24. Mai 2021 | Mittweida | Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600 |
| 25. Mai 2021 | Hainichen | Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500 |
| 26. Mai 2021 | Mittweida | Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958 |
| 27. Mai 2021 | Frankenberg | Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306 |
| 28. Mai 2021 | Mittweida | Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867 |
| 29. Mai 2021 | Hainichen | Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810 |
| 30. Mai 2021 | Mittweida | Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374 |
| 31. Mai 2021 | Frankenberg | Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306 |
| 1. Juni 2021 | Mittweida | Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035 |
| 2. Juni 2021 | Frankenberg | Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222 |
| 3. Juni 2021 | Frankenberg | Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222 |
| 4. Juni 2021 | Hainichen | Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444 |
| 5. Juni 2021 | Mittweida | Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958 |
| 6. Juni 2021 | Hainichen | Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444 |
| 7. Juni 2021 | Mittweida | Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600 |
| 8. Juni 2021 | Frankenberg | Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306 |
| 9. Juni 2021 | Hainichen | Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500 |
| 10. Juni 2021 | Hainichen | Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810 |
| 11. Juni 2021 | Mittweida | Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374 |

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages und Samstag von 12.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Sonntags sowie Sonntag von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Montags. Sonn- und Feiertagsdienst in Mittweida, Frankenberg und in Hainichen von 10.30 bis 11.30 Uhr.